



Modulhandbuch des Studiengangs Betriebswirtschaft und Management (B. A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WiSe 2005/06 bis zum Intake WiSe 2010/11
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert

Aktuelle Fragen der Weltwirtschaft

Current Issues of the World Economy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0850 (Version 6.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0850

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Während in der Veranstaltung "Außenwirtschaft" die Frage verfolgt wird, wie die Öffnung einer Volkswirtschaft gegenüber der Welt das wirtschaftliche Geschehen eines Landes beeinflusst, wird in dieser Veranstaltung die Blickrichtung umgekehrt und eine weltwirtschaftliche Sicht auf aktuelle ökonomische Prozesse und Strukturen eingenommen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie und -politik (Einführung bzw. Wiederholung)
2. Elemente des Globalisierungsprozesses
3. Internationale Wettbewerbsfähigkeit
4. Internationaler Vergleich von Standorten
5. Die Nutzung nationaler und globaler Umweltgüter
6. Welthandelsordnung
7. Internationale Finanz- und Währungsordnung
8. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: Entwicklungsländer
9. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: Transformationsländer
10. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: EU und Osterweiterung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft. Sie kennen die Ursachen für diese Entwicklungen und die gegenwärtig diskutierten Lösungsansätze.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft mit den grundlegenden Theorien und Konzepten zu verbinden. Sie können die gegenwärtigen Entwicklungen mit Blick auf die historische Perspektive ausreichend reflektieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft anhand der relevanten Daten zu analysieren. Sie können Hypothesen über mögliche Fehlentwicklungen aufstellen und bei der Beurteilung der aktuellen Lösungsansätze einen differenzierten, kritischen Standpunkt einnehmen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Analysen mündlich oder schriftlich präsentieren und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können, vor dem Hintergrund ihres Wissens und ihrer Einschätzungen zu den aktuellen Entwicklungen der Weltwirtschaft, die Konsequenzen aus dem multinationalen und nationalstaatlichen Handeln für bestimmte Unternehmensentscheidungen ableiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Seminare, Hausarbeiten und Referate, Planspiele

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikro- und Makroökonomie, angewandte Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft.

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Vorlesungen
14	Seminare
10	Übungen
3	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
14	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
14	Referate
45	Literaturstudium
14	Hausarbeiten
18	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Bundeszentrale für politische Bildung (2006), Globale Trends 2007, Bonn
Gilpin, R. (2001), Global Political Economy. Understanding the International Economic Order
Krugman, P. (2009), Die neue Weltwirtschaftskrise, Campus-Verlag, Frankfurt
OECD (o.J.) "World Economic Outlook" (jeweils aktuellste Version)
Weltbank (o.J.), "Weltentwicklungsbericht" (diverse Jahrgänge)
IMF (o.J.), Finance & Development" (diverse Jahrgänge)
diverse Diskussionspapiere und Zeitschriftenartikel

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Präsentation
Praxisbericht
Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Edling, Herbert
Mayer, Peter
Trabold, Harald

Arbeits- und Organisationspsychologie

Work and Organizational Psychology

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0813 (Version 2.0) vom 01.01.2014

Modulkennung

22B0813

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Für die Vertiefung der Studienrichtung Personal werden arbeits- und organisationspsychologische Grundlagen vermittelt. Das Modul verdeutlicht die Bedeutung von Psychologie für alle wirtschaftlichen Prozesse.

Lehrinhalte

Organisationsstrukturen:

- Die Organisation als System
- Aufbau- und Ablauforganisation, Arbeitsteilung
- Formelle und Informelle Strukturen
- Organisationskultur
- Mikropolitik

Arbeitsorganisation und Auswirkungen:

- Arbeitszufriedenheit
- Mensch-Technik-Interaktion, Sozio-technisches System
- Belastung und Beanspruchung (physisch und psychisch)
- Arbeitslosigkeit
- Arbeitssicherheit
- Arbeitszeitsysteme, Absenz, Fehlzeiten, Leistung
- Stress und Stressmanagement, betriebliche Gesundheitsförderung
- Mobbing

Teamarbeit

- Arbeitsgruppen, Team, Partizipation
- Formen der Gruppenarbeit
- Interaktion in Gruppen
- Rollen und Rollen-Analysen
- Entwicklungsstufen und -prozesse

Diversity

- Auswirkungen des demographischen und kulturellen Wandels in Unternehmen
- Genderaspekte
- Diversity-Management

Work-Life-Balance

- Soziostrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von „Work-Life-Balance“
- Psychologische Modellvorstellungen
- Das Zusammenspiel von Beruf und Familie

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wichtigsten Begriffe und zentralen Erkenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie und können den Bezug zu ihrem eigenen Fachwissen herstellen. Sie erwerben eine zusätzliche, nämlich die psychologische Perspektive auf Unternehmen, Organisations- und Arbeitsprozesse. Dabei lernen sie, mitarbeiterbezogene Phänomene wie Gruppendynamik, Diversity, Belastung und Beanspruchung sowie Ansprüche auf Work-Life-Balance bei Managementaufgaben mit zu berücksichtigen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, selbständiges Erarbeiten von Themen in Kleingruppen, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Empfehlung: Grundlagen im Personalmanagement

Modulpromotor

Kumbruck, Christel

Lehrende

Kumbruck, Christel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Seminare
15	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Literaturstudium
30	Kleingruppen
15	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Nerdinger, Friedemann, Blickle, Gerhard & Schaper, Niclas (2008): Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer.
 Rosenstiel, Lutz, von (2007): Grundlagen der Organisationspsychologie. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.
 Schuler, H. (Hrsg.). (2006). Lehrbuch Arbeits- und Organisationspsychologie. Bern: Huber.
 Ulich, Eberhard (2005): Arbeitspsychologie. 6. Aufl. Zürich u.a.: Vdf/Schäffer&Poeschel.
 Neuberger, Oswald (2006): Mikropolitik und Moral in Organisationen. (2. Aufl.) Stuttgart: Lucius & Lucius.
 Weinert, Anfried (1998): Organisationspsychologie. Weinheim: Beltz/PVU.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kumbruck, Christel

Arbeitsrechtliche Fallstudien

Case Studies in Labour Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0840 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0840

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul "Arbeitsrechtliche Fallstudien" dient dem Erwerb breiterer Kenntnisse im Personal- und Arbeitsrecht.

Lehrinhalte

Arbeitsrechtliche Lerninhalte beziehen sich u. a. auf

- das Recht der Personalgewinnung und Personalauswahl
- die Personalbeurteilung und Zeugniserteilung
- den Personaleinsatz
- die Vertragsgestaltung und die Vertragsinhalte
- die Beschäftigungsarten
- das Betriebsverfassungsrecht, insbesondere zur Mitbestimmung, den Aufgaben des Betriebsrats und der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, dem Einigungsverfahren
- Fragen des Tarifrechts
- Rechtsfragen der Personalfreistellung/der Beendigung von Arbeitsverhältnissen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Arbeitsrechts und sind in der Lage, anhand der in den Fallstudien geübten Falllösungstechnik rechtliche Fragestellungen zu entwickeln und zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen und Fallstudien, Gruppenarbeit mit Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

25	Vorlesungen
----	-------------

20	Fallstudien
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Kleingruppen
----	--------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Literatur wird jeweils zum Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation
Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wiese, Ursula-Eva

Asset Management/Fusionsmanagement

Asset Management/Merger Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0853 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0853

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll in ausgewählten Bereichen praxisnah die in den ersten beiden Modulen gewonnenen Erkenntnisse vertiefen. Erfahrene Praktiker (Honorarprofessoren) werden den Studierenden ihre Erfahrungen und Erkenntnisse im Asset- bzw. Fusionsmanagement vermitteln.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Asset Managements
2. Strategische und taktische Asset Allocation
3. Performancemessung von Portfolios
4. Strategische Ausrichtung vor einer Fusion
5. Vorüberlegungen zu einer Fusion
6. Management von Fusionsrisiken
7. Benchmarking und Balanced-Scorecard
8. Changemanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen in ausgewählten Bereichen praxisnah die in den ersten beiden Modulen gewonnenen Erkenntnisse im Asset- bzw. Fusionsmanagement.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement und solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten, Kapitalmarktprodukten und Finanzdienstleistungen

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Friggemann, Peter

Lepelmeier, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

23 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

23 Prüfungsvorbereitung

44 Literaturstudium

Literatur

Bruns / Meyer-Bullerdiek, Professionelles Portfoliomanagement, Schäffer-Poeschel, 2002

Cartright, Susan, Cooper, Cary L., Managing Mergers, Acquisition and Strategy, Alliances, 2. Auflage Oxford 1995.

Doppler, Klaus, Fuhrmann, Hellmuth, Unternehmenswandel gegen Widerstände, Change Management mit den Menschen, Frankfurt, New York 2002.

Kotter, John, Leading Change, Boston 1999

Heinemann, Bernd, Gröninger, Benno, Shareholder Value, Warum es auf den Unternehmenswert ankommt, im: Handbuch Strategisches Management, Herausg. Harald Hungenberg, Jürgen Meffert, Wiesbaden 2003, S. 192 ff.

Kaplan, Robert, Norton, David, Die strategiefokussierte Organisation. Führen mit der Balanced Scorecard, Stuttgart 2001. Schmitz, Christof, Change Management in: Harvard Businessmanager, Febr. 2004, S. 106 ff.

Seppelfricke, Peter, Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart 2003

Simon, Hermann, Das große Handbuch der Strategiekonzepte. Ideen, die die Businesswelt verändert haben, Frankfurt, New York 2000.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seppelfricke, Peter

Außenwirtschaft

Foreign Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0851 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0851

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die weltwirtschaftliche Verflechtung über internationale Güter und Faktormärkte bietet exportorientierten und importabhängigen Volkswirtschaften besondere Möglichkeiten zur Erhöhung des nationalen Wohlstands. Infolge wechselseitiger Abhängigkeiten resultieren daraus jedoch auch innen- und außenpolitische Probleme. Unternehmen agieren zunehmend in diesem globalen Umfeld.

Lehrinhalte

1. Reale Außenwirtschaftsbeziehungen
 - 1.1 Internationaler Handel im Überblick
 - 1.2 Theoretische Fundierung von Außenhandelsgewinnen (unter Eingehen auf Gewinner und Verlierer von Freihandel)
 - 1.3 Wirtschaftspolitische Regulierung internationaler Gütermärkte (Zölle, nichttarifäre Handelshemmnisse)
 - 1.4 Strukturelle Probleme kollektiver Willensbildung (Problem der „collective action“)
 - 1.5 Die internationale Handelsordnung (WTO) - Entwicklung und Probleme
 - 1.6 Für und Wider Freihandel (Fallstudien)
2. Monetäre Außenwirtschaftsbeziehungen
 - 2.1 Zahlungsbilanz und Devisenmarkt
 - 2.2 Wechselkurse und ihre Einflussfaktoren
 - 2.3 Währungspolitische Grundprobleme bei festen und flexiblen Wechselkursen
 - 2.4 Probleme der Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften (mit Fallstudien)
 - 2.5 Internationale Währungsordnung und Währungspolitik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Quellen von Außenhandelsgewinnen sowie deren Grenzen. Sie verstehen die wesentlichen Posten der Zahlungsbilanz und können die Bedeutung der Leistungsbilanz in den Kontext einordnen.

Sie verstehen die verschiedenen Einflussfaktoren auf Wechselkurse und können die wesentlichen Vor- und Nachteile von festen und flexiblen Wechselkursen aufzeigen.

Wissensvertiefung

Sie können Gewinner und Verlierer von Außenhandel identifizieren und die Interessenlagen der unterschiedlichen Interessengruppen im Hinblick auf handelspolitische Maßnahmen nachvollziehen, auch im Hinblick auf soziale und ökologische Belange.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie entwickeln ein Verständnis für die außenwirtschaftlichen Abhängigkeiten einer Volkswirtschaft im Allgemeinen und für die Bedeutung von Außenhandelspolitik und Wechselkursen für die betroffenen Unternehmen bzw. Branchen im Besonderen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie schulen ihre Fähigkeit, für bzw. gegen strittige wirtschaftspolitische Maßnahmen zu argumentieren und dabei verschiedene Perspektiven zu integrieren.

Können - systemische Kompetenz

Sie lernen, die Komplexität der Einflussfaktoren auf Außenhandelsbedingungen (Produktivität, Faktorausstattung, Produktionstechnologien, Preise, Mengen, Wechselkurse) mit Hilfe von Modellen zu strukturieren und wesentliche von unwesentlichen Faktoren zu unterscheiden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen und Übungen, Diskussion von aktuellen Geschehnissen auf der Basis von aktuellen Nachrichten und/oder Fallstudien.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
34	Vorlesungen
16	Übungen
2	Prüfungen
8	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
12	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Referate
46	Literaturstudium
12	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Krugman, P., Obstfeld, M. (2009), Internationale Wirtschaft. Theorie und Praxis der Außenwirtschaft, 8. Aufl., München: Pearson Studium.

Diverse Quellen

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Adam, Hans

Edling, Herbert

Hirata, Johannes

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Skala, Martin

Bachelorarbeit

Bachelor Dissertation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0143 (Version 6.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B0143

Studiengänge

Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Elementarpädagogik (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Midwifery (B.Sc.)
Öffentliches Management (B.A.)
Pflegermanagement (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Pflegerwissenschaft (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevantes Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studienprogramm erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studienprogrammbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d.h. sie können

- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang und
 - die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung durch zwei PrüferInnen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung des Wissenschaftlichen Praxisprojekts/des IT-Projekts (Abweichende Regelung im Studiengang Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen)

Modulpromotor

Schmidt-Rettig, Barbara

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

15 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

285 Wissenschaftliche Abschlussarbeit

Literatur

Cameron, S. (1999) The Business Student's Handbook, Financial Times/Pitman
Jankowicz, A.D. (1997), Business Research Projects, International Thomson Business Press

Prüfungsform Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Schmidt-Rettig, Barbara

Berufs- und Arbeitspädagogik

Train the Trainers Qualification

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0811 (Version 3.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0811

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Berufsausbildung junger Menschen ist ein wichtiges Aufgabenfeld im Rahmen der Personalbildung und Personalentwicklung im Unternehmen. Damit dies professionell und qualitätsorientiert geschieht, vermittelt das Modul die erforderlichen berufs- und arbeitspädagogischen Kompetenzen einschließlich der Gestaltung des organisatorischen und rechtlichen Rahmens. Basis ist der bundesweit einheitliche Rahmenstoffplan für die öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung nach der Ausbildereignungs-Verordnung (AEVO). Die Inhalte werden komprimiert und anknüpfend an die besonderen Vorkenntnisse der Studierenden erarbeitet. Das Lehrkonzept geht davon aus, dass die Ausbilder-Kompetenz für eine große Bandbreite von beruflichen Tätigkeiten im Bereich Personalmanagement, (Aus-)Bildung und Teamführung wichtig und nützlich ist.

Lehrinhalte

Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz in den sieben Handlungsfeldern nach Ausbildereignungs-Verordnung (AEVO):

1. Grundlagen (Ausbildungssystem, Arbeitsmarkt und Personalentwicklung; Begriff der beruflichen Handlungskompetenz; Eignungsvoraussetzungen für die Ausbildung, Beteiligte und Mitwirkende)
2. Ausbildung planen (Auswahl des Ausbildungsberufs, Organisation, Kooperation, Beurteilungssystem, Ausbildungsmarketing)
3. Auszubildende einstellen (Ausschreibung, Auswahlkriterien, Einstellungsgespräch, Gestaltung des Berufsausbildungsvertrags, vertragliche Rechte und Pflichten, Einführung und Probezeit)
4. Am Arbeitsplatz ausbilden (Arbeitsplatzgestaltung, Ausbildung der beruflichen Handlungskompetenz, Beurteilungsgespräche)
5. Lernen fördern (Ausbildungsmethoden, Lern- und Arbeitstechniken, Motivation, Lernstandüberprüfung, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten)
6. Gruppen anleiten (Formen und Medien, Lernförderung in Teams)
7. Ausbildung beenden (Prüfungsvorbereitung, -anmeldung, Vertragsende, Kündigung)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erlernen alle grundlegenden Kenntnisse, die für die Ausbildung im Unternehmen notwendig sind. Insbesondere kennen sie das Ausbildungssystem und die rechtlichen Grundlagen und sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die Ausbildung zielgerichtet zu planen. Sie wissen, welchen Besonderheiten das Berufsausbildungsverhältnis unterliegt und kennen handlungsorientierte Methoden der Ausbildung. Vertieftes Wissen erlangen sie bei der Förderung des Lernens. Sie sind in der Lage, Gruppen von Auszubildenden sinnvoll anzuleiten und ihnen Inhalte zu vermitteln.

Lehr-/Lernmethoden

Übungen
Gruppenarbeiten
Fallstudien
Expertengespräche in Unternehmen und Kammern

Diskussionen
Anwendung einschlägiger Gesetze und Verordnungen
Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

- a) Grundkenntnisse (Personal und Arbeitsrecht)
- b) und das 1. Modul der Vertiefung Personal (Personalmarketing und -entwicklung)
- c) Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist vorteilhaft.

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Thoben, Anja

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

32 Prüfungsvorbereitung

28 Literaturstudium

Literatur

Ausführliche Literaturliste, darunter:

- ausgewählte Ausbildungsverordnungen
- Gesetzestexte (insbesondere Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz)
- Ott, Bernd, Volker Grotensohn: Grundlagen der Arbeits- und Betriebspädagogik. Praxisleitfaden für die Umsetzung neu geordneter Berufe. Berlin, 2005.
- Arnold, Rolf, Antje Krämer-Stürzl: Berufs- und Arbeitspädagogik. Leitfaden der Ausbildungspraxis in Produktions- und Dienstleistungsberufen. 2., überarb. Aufl. Berlin: 2005.
- Sackmann – das Lehrbuch für die Meisterprüfung. Teil IV: Berufs- und Arbeitspädagogik. Ausbildung der Ausbilder nach AEVO. Aufl. 37a. Düsseldorf: 2004.
- Urbanek, Clemens: Handbuch Ausbildung. 2. Aufl. Konstanz: 2005.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Betriebswirtschaftliches Projekt und Kommunikation

Business Management Project and Communication

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0112 (Version 4.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0112

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die Anwendung des betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens erfordert einen starken Handlungsbezug. Projekte, die sich mit der Bearbeitung von unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in der Unternehmenspraxis beschäftigen, sind hierzu besonders gut geeignet. Studierende können dabei ihr betriebswirtschaftliches Wissen auf praktische Problemstellungen anwenden und Lösungsansätze für strategische und operative Aufgaben erarbeiten. Die Komplexität der betriebswirtschaftlichen Fragestellungen erfordert darüber hinaus ein partnerschaftliches, teamorientiertes Arbeiten. Die Art und Weise, wie Teammitglieder in Beziehung stehen, beeinflusst die inhaltliche Zusammenarbeit; macht sie in vielen Fällen erst möglich.

Teamentwicklung heißt also auch Beziehungsentwicklung, die das Ausschöpfen der Ressourcen innerhalb eines Teams erst möglich macht. Es gilt eine tragfähige Beziehung zu schaffen, in der zielorientiert gearbeitet werden kann.

Die Studierenden haben in dieser Veranstaltung die Möglichkeit ihre theoretisch erworbenen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in den jeweiligen Teilgebieten praktisch anzuwenden und für gestellte Aufgaben und Probleme Lösungen zu entwickeln.

Die Bearbeitung einer von einem Unternehmen gestellten Aufgabe soll den Studierenden eine möglichst praxisnahe Erfahrung der Projektarbeit im unternehmerischen Alltag geben. In gewissem Sinne lässt sich das Betriebswirtschaftliche Projekt als „vorweggenommene Probezeit“ interpretieren, die den Studierenden den späteren Einstieg in das Berufsleben spürbar erleichtern soll.

Lehrinhalte

Der betriebswirtschaftliche Inhalt verändert sich gemäß der Aufgabenstellung. Auswahlprinzip für die Aufgabenstellung ist die Erreichung der Lernergebnisse.

1. Projektmanagement
 - 1.1 Auftragsklärung und Zielvereinbarung
 - 1.2 Projektplanung
 - 1.3 Projektüberwachung und –steuerung
 - 1.4 Projektmarketing und Informationsmanagement
 - 1.5 Präsentation der Projektergebnisse
 - 1.5 Projektdokumentation
 - 1.6 Reflektion der Projektarbeit
2. Teamarbeit und -entwicklung

- 2.1 Grundlegendes zu Team, Teamarbeit und Gruppendynamik
- 2.2 Bedingungsfaktoren und Kennzeichen von Teamkompetenz
- 2.3 Teambildung und Teamentwicklung
- 2.4 Teamrollen und Teamnormen
- 2.5 Effiziente Kommunikation, Problemlösung und Entscheidungsfindung
- 2.6 Teamreflektion

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- ... können die theoretisch erworbenen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in den jeweiligen Teilgebieten praktisch anwenden und für gestellte Aufgaben und Probleme Lösungen entwickeln.
- ... kennen die Grundlagen der Teamarbeit und des Projektmanagements und können Projekte systematisch bearbeiten.
- ... können Ergebnisse analysieren, bewerten und dokumentieren.
- ... können eine Kontextklärung des Projektauftrags vornehmen und ein Zielfeld abstecken.
- ... sind fähig Arbeitsprozesse zu definieren und Meilensteine zu setzen.
- ... verstehen es, Hypothesen und Lösungsansätze mit einem ansprechenden und gewinnenden Präsentationsstil vorzutragen und die Substanz der gefundenen Lösungsansätze verständlich und nachvollziehbar zu vermitteln.
- ... verfügen über die Fähigkeit sich und andere im Team zu organisieren.
- ... können ihre Stärken und Schwächen in der Projektteamarbeit kritisch reflektieren und Schlüsse für die persönliche Weiterentwicklung ziehen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- ... können sich auf der Basis ihrer theoretisch und praktisch erworbenen betriebswirtschaftlichen und methodischen Kenntnisse eigenständig aufgabenrelevantes, vertiefendes Wissen erarbeiten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- ... setzen Instrumente des Projektmanagements ein und stellen sie graphisch in unterschiedlichen Formen dar.
- ... beherrschen unterschiedliche Methoden zur Problemlösung und Entscheidungsfindung.
- ... setzen verschiedene Verfahren und Methoden ein, um Informationen und Daten zu gewinnen, zu bearbeiten und zu verbessern.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- ... können das Projekt beschreiben und Beteiligten sowie auch Interessenten schriftlich und mündlich darstellen. Dabei können sie die Abläufe erklären und verdeutlichen.
- ... sind in der Lage, fachlich anspruchsvolle Sachverhalte einem fachkundigen und ggf. kritisch eingestellten Publikum kurz und prägnant darzustellen und von ihnen erarbeitete Lösungsvorschläge zu erläutern und in einer Diskussion zu verteidigen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- ... setzen ihr theoretisch erworbenes fachbezogenes Wissen sowie unterschiedliche Kreativitäts- und Problemlösungsmethoden zur Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen ein.
- ... strukturieren Aufgaben und wandeln diese in Prozessabläufe um.
- ... ordnen Aktivitäten und Ergebnissen Zeiten zu und leiten daraus kritische Wege ab.
- ... denken vernetzt und legen Verbindungen zu verwandten Bereichen dar.

Lehr-/Lernmethoden

Ein Projekt ist gekennzeichnet durch eine definierte Anfangs- und Endzeit. Es hat eine klare Aufgabenstellung, die die Struktur des Projekts determiniert. Die adäquate Projektdurchführung soll sicherstellen, dass die Projektziele erreicht werden. Als Lernmethode soll das Projekt Lernende an konkrete Aufgabenstellungen heranführen, die weitgehend selbstständig - typischerweise in Teamarbeit - gelöst werden.

Theorie und konzeptioneller Themenvortrag, betriebswirtschaftliche Beispiele aus der Praxis, und Lernraum-unterstützte Teamarbeit, Koordination des Gesamtprojektes, Präsentation.

Ein betriebswirtschaftliches Projekt bietet in diesem Modul den Studierenden die Gelegenheit, die Beziehungen innerhalb einer Gruppe „am eigenen Leib“ zu erfahren, um so auch das eigene Verhalten im Projektteam reflektieren zu können. Im Rahmen der Teamentwicklung helfen wir den Studierenden dabei, Leistungsfähigkeit und Spaß im Team zu optimieren und Ressourcen für eine effektive Problemlösung zu mobilisieren. Akzeptanz von Unterschiedlichkeit im Denken und Handeln unter den Teammitgliedern sollen als Chancen zu Synergie erkannt und genutzt werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen, Grundlagen der Kommunikation und Präsentation

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Bode, Wolfgang
Brouer, Jann
Buddrick, Gerlinde
Steinert, Carsten
Freye, Diethardt
Franke, Jürgen
Gehmlich, Volker
Holst, Hans-Ulrich
Joseph-Magwood, Abigail
von von Papen, Jost
Seyfert, Wolfgang
Steinkuhl, Claudia
Schüller, Michael

Leistungspunkte

10

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
50	betreute Kleingruppen
15	Seminare
20	Exkursionen
20	Fallstudien

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
35	Referate
35	Projektbericht
95	Projektarbeit

Literatur

Zum Themenbereich Betriebswirtschaft:

Bestmann, U. (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre. 9. Aufl., München/Wien, 1997

Baum/Coenenberg, Günther: Strategisches Controlling, Stuttgart 2005

Hammann, P./Erichson, B.: Marktforschung, 5. Auflage. Stuttgart, 2004

Kotler, P./Bliemel, F.: Marketing-Management. Analyse, Planung. Umsetzung und Steuerung. 10. Auflage. Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2001

Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung. 11. Aufl., München. 2002

Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. München, 2001

Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 16. Aufl., München/Wien. 2000

Slack, N.: Operationsmanagement. 4. Aufl. London. 2004

Vahs, D./Burmester, R.: Innovationsmanagement: Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung. 2. Aufl., Stuttgart, 2002

Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 20. Aufl., München, 2000

Zum Themenbereich Gespräch:

Fisher, R. u. Das Harvard – Konzept. Sachgerecht verhandeln.
Ury, W.: Frankfurt, 1984

Gäde, E.-G. u. Sitzungen effektiv leiten und kreativ gestalten

Stroebe, R. W.: Kommunikation II. Verhalten und Technik in Besprechungen. Arbeitshefte
Führungspsychologie, Band 6. Heidelberg, 1995

Zum Themenbereich Projektarbeit/Team:

Burow, Olaf-Axel: Ich bin gut – wir sind besser. Erfolgsmodelle kreativer Gruppen. Stuttgart. Klett-Cotta,

2000

Keßler, H. u. G. Winkelhofer, G.: Projektmanagement. Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten. Berlin. Springer Verlag 1999

Kunz, H. U.: Spitzenleistung im Team. Zürich, 1994

Kraus, G. u. Westermann, R.: Projektmanagement mit System. Organisation, Methoden, Steuerung. Wiesbaden. Gabler Verlag, 1999

Krüger, Wolfgang: Teams führen. München. Haufe Verlag, 2002

Lumma, Klaus: Die Teamfibel oder das Einmaleins der Gruppenqualifizierung im Sozialen und betrieblichen Bereich. Hamburg. Windmühle GmbH Verlag u. Vertrieb von Medien, o.J.

Sanborn, M.: Teamarbeit. So nutzen Sie die Kraft und Kreativität der Gruppe für Ihren Erfolg. München. Heyne Verlag, 1994

Schulz v. Thun, F.: Das „innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation. Reinbek, 1998

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Buddrick, Gerlinde

Franke, Jürgen

Gehmlich, Volker

Holst, Hans-Ulrich

Steinkuhl, Claudia

Blockveranstaltungen

Block Seminars

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22000617 (Version 5.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22000617

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Soziale Arbeit (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Blockveranstaltungen sind eine Ergänzung der regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen. Sie haben eine Dauer von einer Woche und werden einmal im Semester durchgeführt. In der Blockveranstaltungswoche werden die regelmäßigen Lehrveranstaltungen ausgesetzt. Die Studierenden können in beliebigen Semestern an ihnen teilnehmen. In den Blockwochen sollen Themen/Aufgabenstellungen behandelt werden, für die längere zusammenhängende Bearbeitungszeiten sinnvoll bzw. erforderlich sind und die deshalb nicht Gegenstand der normalen Lehrveranstaltungen sein können. Die Themen/Aufgabenstellungen haben einen besonderen Praxis- bzw. Anwendungsbezug und können auch in verschiedenen Sprachen angeboten werden.

Lehrinhalte

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben einen verstärkten Einblick in praxisnahe Themen/Aufgabenstellungen erhalten. Sie haben ihr Wissen über die Bedingungen praktischer Unternehmensführung erweitert und vertieft. Sie können die Möglichkeit der Übertragung theoretischer Erkenntnisse auf praktische Gegebenheiten besser einschätzen. Sie haben ihre Fähigkeit, praxisbezogene Situationen zu analysieren und zu bearbeiten, geschult. Ihr interdisziplinäres Wissen hat sich vermehrt. Sie haben das Arbeiten in Gruppen eingeübt. Sie haben Präsentationstechniken eingesetzt.

Lehr-/Lernmethoden

Exkursion, Planspiel, Fallstudie, Projekt

Empfohlene Vorkenntnisse

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Modulpromotor

Gorschlüter, Petra

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Blockveranstaltung
----	--------------------

30	Blockveranstaltung
----	--------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Praktische Übung

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Gorschlüter, Petra

Branchenlogistik A - Automotive, Logistikdienstleister

Logistics in Sectors A - Automotive, Logistic Service Providers

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0815 (Version 4.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0815

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die logistischen Abläufe, Strategien, Systeme und Strukturen in den Branchen Automotive und Logistikdienstleister. Auf Grundlage des in vorangegangenen logistischen Modulen erworbenen Wissens werden spezifische logistische Themen der ausgewählten Branchen thematisiert.

Lehrinhalte

1. Spezifische Marktanforderungen an die Branchen Automotive und Logistikdienstleister
2. Logistische Ziel der betrachteten Branchen
3. Methoden zur Gestaltung, Planung und zum Betrieb logistischer Systeme in den betrachteten Branchen
- 4 Fallbeispiele

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten die in den Branchen Automotive und Logistikdienstleister eingesetzten logistischen Konzepte, Methoden und Systeme.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen logistische Methoden und Verfahren ein, um logistische Systeme in den Branchen Automotive und Logistikdienstleister aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Logistikmanagements, -Controllings und -Rechts, die für Probleme der logistischen Praxis in den Branchen Automotive und Logistikdienstleister angewendet werden können.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Studienberechtigung, erfolgreicher Besuch der Module Marketing und Logistik, Unternehmenslogistik, Logistik-Management, Intralogistik, Beschaffung, Informations- und Kommunikationssysteme

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
15	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Prüfungsvorbereitung
25	Lernort Betrieb
30	Übung im Betrieb

Literatur

/01/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

/02/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000

/03/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München, 2008

/04/ Hellingrath und Gehr : Logistik in der Automobilindustrie: Inovatives Supply Chain Management für wettbewerbsfähige Zulieferstrukturen, Springer, Berlin (Gebundene Ausgabe - November 2006)

/05/ Ihme, J.: Logistik im Automobilbau: Logistikkomponenten und Logistiksysteme im Fahrzeugbau, Hanser Fachbuchverlag, 2006

/06/ Uwe Clausen und Axel Vastag: Handbuch der Verkehrs- und Transportlogistik, Springer, Berlin, 2008

/07/ Gerd Aberle: Transportwirtschaft. Einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, Oldenbourg, 2002

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Freya, Diethardt

Branchenlogistik B - Aviation, Handel

Logistics in Sectors B - Aviation, Commerce

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0817 (Version 3.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0817

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die logistischen Abläufe, Strategien, Systeme und Strukturen in den Branchen Aviation und Handel. Auf Grundlage des in vorangegangenen logistischen Modulen erworbenen Wissens werden spezifische logistische Themen der ausgewählten Branchen thematisiert.

Lehrinhalte

1. Spezifische Marktanforderungen an die Branchen Handel und Aviation
2. Logistische Ziel der betrachteten Branchen
3. Methoden zur Gestaltung, Planung und zum Betrieb logistischer Systeme in den betrachteten Branchen
- 4 Fallbeispiele

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten die in den Branchen Aviation und Handel eingesetzten logistischen Konzepte, Methoden und Systeme.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen logistische Methoden und Verfahren ein, um logistische Systeme in den Branche Aviation und Handel aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Logistikmanagements, -Controllings und -Rechts, die für Probleme der logistischen Praxis in den Branchen Aviation und Handel angewendet werden können.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Studienberechtigung, erfolgreiche Besuch der Module Marketing und Logistik, Unternehmenslogistik, Logistik-Management, Intralogistik, Beschaffung, Informations- und Kommunikationssysteme

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
60	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
15	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
25	Prüfungsvorbereitung
25	Lernort Betrieb
25	Übung im Betrieb

Literatur

/01/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

/02/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000

/03/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München

/04/ Jacquemin, Mark: Netzmanagement im Luftverkehr. Logistik und Verkehr

Statische und dynamische Planungsmodelle zur Struktur- und Ressourcenkonfiguration von Hub&Spoke-Flugnetzwerken, 2006

/05/ Potzner, Andreas: Innovationskooperationen entlang der Supply Chain der europäischen Aviation-Industrie. Einkauf, Logistik und Supply Chain Management, 2007

/06/ Pompl, Wilhelm: Luftverkehr. Springer Lehrbuch. Eine ökonomische und politische Einführung, 2006

/07/ Liebmann, Hans-Peter; Zentes, Joachim; Swoboda; Bernhard: Handelsmanagement, 2008

/08/ Hertel, Joachim; Zentes, Joachim; Schramm-Klein, Hanna: Supply-Chain-Management und

Warenwirtschaftssysteme im Handel, 2005

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schüller, Michael

Controlling

Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0140 (Version 3.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0140

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul Controlling befähigt die TeilnehmerInnen, Geschäftsprozesse kostenrechnerisch so abzubilden, dass Planung und Steuerungsentscheidungen unterstützt werden.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Controlling
 - 1.1 Controllership und Controlling
 - 1.2 Plankoordination als Kontext des Controlling
 - 1.3 Fallstudie zu Controlling.
2. Die Kostenrechnung als System
 - 2.1 Die Marktsegmentrechnung als Anbindung des operativen Controlling an die strategische Planung
 - 2.2 Modellierung von und Optimierung von Prozessen in der Leistungs- und Kostenrechnung
 - 2.3 Verrechnungsmethoden von variablen und fixen Kosten
 - 2.4 Produktkostencontrolling
3. Integrierte Fallstudie Sunny
 - 3.1 Aufbau der Planungskaskade
 - 3.2 Verrechnungen bis zur Produktkalkulation
 - 3.3. Integration von Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung in die Marktsegment- und Ergebnisrechnung
4. Abweichungsanalyse

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Kostenrechnung als System. Sie kennen die Beziehungen der wesentlichen Bausteine einer modernen Kostenrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ein integriertes Planungs- und Reportingsystem in EXCEL aufbauen und haben Grundlagenwissen für die Übertragung des Systems nach SAP R/3.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Bewertungen von Produktions- und Serviceprozessen durchführen. Sie können ein Vertriebscontrolling aus verschiedenen Sichten aufbauen und für einen Soll-Ist-Vergleich handhaben. Sie können den Beitrag von Unternehmensprozessen zum Ergebnis quantifizieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können ihre kostenrechnerische Abbildung von unternehmerischen Sachverhalten argumentativ vertreten. Sie beherrschen den Planungs- und Kontrollprozess im Sinne des Controllings als kommunikativen Koordinationsprozess.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen Controlling als Subsystem der Führung, das Teilsysteme auf Gesamtziele koordiniert. Sie können Elemente des Systems der Erlös-, Leistungs- und Kostenrechnung problemadäquat einsetzen, was geeignete Anpassungen des Grundsystem beinhaltet.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, e-learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Beherrschung des Stoffs aus dem Propädeutikum Rechnungswesen; nachgewiesen durch erfolgreiche Teilnahme an der Klausur für das Propädeutikum der Fachgruppe Controlling und Rechnungswesen. Für den Studiengang BIM: Bestehen des Moduls "Grundlagen externes und internes Rechnungswesen".

Modulpromotor

Seyfert, Wolfgang

Lehrende

- Balzer, Heike
- Berkau, Carsten
- Seyfert, Wolfgang
- Zapp, Winfried

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Seyfert, Wolfgang: Strategieorientiertes Prozesscontrolling, Skriptum 2009
 Weber, Jürgen und Schäfer, Utz: Einführung in das Controlling, Stuttgart (Schäffer-Poeschl) 2006
 Coenenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschl) 2003.
 Kilger, Wolfgang u.a.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Wiesbaden (Gabler) 2003;
 Vikas, Kurt: Unternehmensmodell Quattro, Controlling-Berater Heft 1-6, 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seyfert, Wolfgang

Design- und Urheberrecht

Design and Copyright Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0864 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0864

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Urheber- und das Designrecht bilden einen wesentlichen Bestandteil des Rechts des geistigen Eigentums im Hinblick auf den Schutz kultureller Leistungen. Kulturelle Leistungen haben jedoch auch wirtschaftliche Bedeutung, da auch sie wirtschaftlich verwertet werden können. In vielen Bereichen trägt gerade das Design ganz erheblich zum Erfolg oder Misserfolg eines Produktes bei, so dass sein Schutz für das jeweilige Unternehmen von erheblicher Bedeutung ist. Daher sollten Wirtschaftsjuristen, die im Bereich des geistigen Eigentums tätig sind, auch das Urheber- und Designrecht beherrschen.

Lehrinhalte

A. Designrecht

- 1 Parallelität von europäischem und nationalem Recht
 - 1.1. Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung
 - 1.2. Designgesetz
2. Begriff des Designs
3. Musterberechtigter, Eintragung
4. Inhalt und Umfang
 - 4.1. Inhalt, Verletzungshandlungen
 - 4.2. zeitliche Grenzen des Schutzes
 - 4.3. zivilrechtliche und strafrechtliche Ansprüche
5. Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung

B. Urheberrecht

1. Das "Werk" als Gegenstand des Urheberrechts
2. Urheber
3. Inhalt
 - 3.1. Verwertungsrechte
 - 3.2. Persönlichkeitsrechte
 - 3.3. Schranken
 - Vervielfältigungsrechte zu Gunsten der Allgemeinheit und für den persönlichen Gebrauch
 - 3.4. zeitliche Grenzen
4. Verwertung des Urheberrechts
 - 4.1. Verwertungsverträge
 - 4.2. Verwertungsgesellschaften
5. Zivilrechtliche Folgen von Urheberrechtsverletzungen
6. Internationales Urheberrecht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über gute Grundlagenkenntnisse im Urheber- und Geschmacksmusterrecht. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren Anwendungsbereiche und können einschätzen, bei welchen Verhaltensweisen das Urheber- und Geschmacksmusterrecht relevant werden.

Sie kennen die wesentlichen Voraussetzungen für das Entstehen von Geschmacksmustern. Sie wissen, auf welche Weise Werke und Geschmacksmuster im Wirtschaftsleben geschützt sind und auf welchen Wegen sich Unternehmen gegen Rechtsverletzungen wehren können. Sie können Fälle auf dem Gebiet des Urheber- und Geschmacksmusterrechts selbständig lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Zivilrecht, Inhalte aus der Veranstaltung "Einführung in das Recht des geistigen Eigentums, Markenrecht".

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Miras, Antonio

Aunert-Micus, Shirley

Bachert, Patric

Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

	60 Vorlesungen
--	----------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

	60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
--	-------------------------------------

	30 Prüfungsvorbereitung
--	-------------------------

Literatur

Götting, Gewerblicher Rechtsschutz

Ahrens, Gewerblicher Rechtsschutz

Rehbinder, Urheberrecht

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation
Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Bachert, Patric
Lüdemann, Volker

Einführung in das Recht des geistigen Eigentums, Markenrecht

Introduction to Intellectual Property Law, Trade Mark Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0866 (Version 5.0) vom 15.01.2016

Modulkennung

22B0866

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Der Schutz des geistigen Eigentums ist insbesondere für Unternehmen mit forschungs- und entwicklungsintensiven Produkten ein wesentlicher Wettbewerbsparameter. Unternehmensjuristen sollten mit den wesentlichen Bestimmungen dieses Rechtsgebiets vertraut sein, um Schutzrechtsverletzungen zu erkennen und abwehren zu können.

Das Markenrecht ist Teil des Rechts des geistigen Eigentums. Für viele Kunden repräsentiert die Marke als Ergebnis einer werblichen Leistung ein bestimmtes Leistungs- und Qualitätsniveau eines Produktes. Die Marke und ihr Schutz erlangen dadurch erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für Unternehmen. Wirtschaftsjuristen sollen in dieser Veranstaltung eine Einführung in das Recht des geistigen Eigentums erhalten und mit den wesentlichen Grundzügen des Markenrechts vertraut gemacht werden.

Lehrinhalte

1. Einführung
 - 1.1 Das Recht des geistigen Eigentums - Rechtsquellen
 - 1.2 Schutzgegenstände der gewerblichen Schutzrechte
 - 1.2.1 erfinderische Leistung: Patent / Gebrauchsmuster
 - 1.2.2 ästhetisch-gewerbliche Leistung: Geschmacksmuster
 - 1.2.3 künstlerische Leistung: Urheberrecht
 - 1.2.4 werbliche Leistung: Marke
 - 1.3 Gemeinsame Merkmale und Inhalte der gewerblichen Schutzrechte
 - 1.3.1 Immaterialgüterrechte
 - 1.3.2 Prioritätsprinzip (außer Geschmacksmuster)
 - 1.3.3 positive Rechte / Abwehrrechte
 - 1.3.4 zeitliche Begrenzung der Rechte
2. Markenrecht
 - 2.1 Gegenstand: Begriff der Marke
 - 2.2 Eintragung und Anmeldung, Schutzhindernisse
 - 2.3 Schutz der Marke
 - 2.3.1 Inhalt und Umfang des Schutzes
 - 2.3.2 (Zeitliche) Grenzen des Schutzes
 - 2.3.3 Zivilrechtlicher und strafrechtlicher Schutz der Marke
 - 2.4. Gemeinschaftsmarkenverordnung GMVO
 - 2.5. Sonstige Kennzeichen: geschäftliche Bezeichnungen, Domains, Herkunftsangaben

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über gute Grundlagenkenntnisse im Recht des geistigen Eigentums. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren Anwendungsbereiche und können einschätzen, bei welchen Verhaltensweisen das Recht des geistigen Eigentums relevant wird.

Sie kennen die wesentlichen Voraussetzungen für das Entstehen von Marken. Sie wissen, auf welche Weise Marken im Wirtschaftsleben geschützt sind und auf welchen Wegen sich Unternehmen gegen Markenrechtsverletzungen wehren können. Sie können Fälle auf dem Gebiet des Markenrechts selbständig lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Zivilrecht

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Miras, Antonio

Bachert, Patric

Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Götting, Gewerblicher Rechtsschutz

Ahrens, Gewerblicher Rechtsschutz

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation
Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Bachert, Patric
Lüdemann, Volker

Englisch 2 (Aufbaukurs)/CEF A2/B1

English 2/CEF A2/B1

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1005 (Version 7.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B1005

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
International Physiotherapy (B.Sc.)
Gaststudierende (B.A.)
Ergotherapie, Physiotherapie (dual) (B.Sc.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau 3 (B1/B2) vor.

Lehrinhalte

Verschiedene Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft mit Relevanz für Studierende aller Fachrichtungen;
Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte;
vertiefende Kommunikationsübungen;
mündliche und schriftliche Textreproduktion;
Diskussionen, Kurzpräsentationen;
Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax;
Hinführung zur Fachsprache

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbstständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren

Lehr-/Lernmethoden

Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, e-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandener Einstufungstest für das Niveau 2 oder höher, bestandenes Niveau 1

Modulpromotor

Hogg, Alan

Lehrende

Roussanova, Ekaterina

Hogg, Alan

Graf, Sonja

Suehl, Alleyene

Niese, Christina

Juraszek, Iwona

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

90	Veranstaltungsvor- /-nachbereitung; e-Learning; Selbststudium; Kleingruppenarbeit
----	--

Literatur

Cotton, David et al.: Pre-intermediate Market Leader with My Lab Access Code, Harlow (Pearson) 2012
Grice, Tony: Oxford English for Careers: Nursing 1, Oxford (OUP) 2007

div. Artikel aus englischsprachigen Zeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Sprachprüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Bauer, Ulrich

Hogg, Alan

Englisch/Wirtschaftsenglisch Niveau A

English/Business English Level A

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0025 (Version 5.0) vom 16.07.2015

Modulkennung

22B0025

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Elementarpädagogik (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Öffentliches Management (B.A.)

Pflegewissenschaft (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B vor.

Lehrinhalte

Verschiedene Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft mit Relevanz für Studierende aller Fachrichtungen;

Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte;

vertiefende Kommunikationsübungen;

mündliche und schriftliche Textreproduktion;

Diskussionen, Kurzpräsentationen;

Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax;

Hinführung zur Fachsprache

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren

Lehr-/Lernmethoden

Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, e-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandener Vorkurs

Modulpromotor

Hogg, Alan

Lehrende

Bauer, Ulrich
Robert Andrew Brooks
Niese, Christina
Fontaine, Marie
Hogg, Alan
Juraszek, Iwona
Muir, Sarah
Roussanova, Ekaterina
Graf, Sonja

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

90 Veranstaltungsvor- /-nachbereitung; e-Learning; Selbststudium; Kleingruppenarbeit

Literatur

Johnson, C. Intelligent Business Pre-Intermediate Coursebook und
Barrall, I. et al . Intelligent Business Pre-Intermediate Workbook
Pearson Education Ltd, Harlow, England, 2006

div. Artikel aus englischsprachigen Zeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit und mündliche Prüfung
Klausur 1-stündig und mündliche Prüfung
Klausur 1-stündig und Referat
Hausarbeit und Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Bauer, Ulrich
Hogg, Alan

Englisch/Wirtschaftsenglisch Niveau A

English/Business English Level A

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0097 (Version 6.0) vom 27.07.2015

Modulkennung

22B0097

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Pflegemanagement (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul festigt und sichert die allgemeinen Sprachkenntnisse und bereitet auf den Erwerb der fachsprachlichen Kenntnisse in Niveau B vor.

Lehrinhalte

Verschiedene Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft mit Relevanz für Studierende aller Fachrichtungen;

Lektüre didaktischer und leichter authentischer Texte;

vertiefende Kommunikationsübungen;

mündliche und schriftliche Textreproduktion;

Diskussionen, Kurzpräsentationen;

Übungen zur Grammatik, Idiomatik, Lexik, Syntax;

Hinführung zur Fachsprache

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können kompetent mit den grammatischen Strukturen der Sprache umgehen, selbständig Texte erschließen und kurze eigene Texte/ Vorträge produzieren.

Lehr-/Lernmethoden

Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, e-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandener Vorkurs

Modulpromotor

Hogg, Alan

Lehrende

Bauer, Ulrich
Robert Andrew Brooks
Niese, Christina
Fontaine, Marie
Hogg, Alan
Juraszek, Iwona
Muir, Sarah
Roussanova, Ekaterina
Graf, Sonja

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

120 Veranstaltungsvor- /-nachbereitung; e-Learning; Selbststudium; Kleingruppenarbeit

Literatur

Johnson, C. Intelligent Business Pre-Intermediate Coursebook und
Barrall, I. et al . Intelligent Business Pre-Intermediate Workbook
Pearson Education Ltd, Harlow, England, 2006

div. Artikel aus englischsprachigen Zeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit und mündliche Prüfung
Klausur 1-stündig und Referat
Klausur 1-stündig und mündliche Prüfung
Hausarbeit und Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Bauer, Ulrich
Hogg, Alan

Englisch/Wirtschaftsenglisch Niveau B1

Englisch/Business English Level B1

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0030 (Version 2.0) vom 22.01.2016

Modulkennung

22B0030

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Öffentliches Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Niveau B1 umfasst die fachsprachliche Ausbildung und bereitet auf ein Auslandsstudium und Auslandspraktikum vor.

Lehrinhalte

Wirtschaftsterminologie, insb. des Unternehmens
Fallbeispiele zum Thema Unternehmung
Bewerbungstraining
Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und Wirtschaftspresse
Referate

Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - kommunikative Kompetenz

Lerner können authentische Texte zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen des anglo-amerikanischen Sprachraums verstehen, in sprachlich korrekter Form wiedergeben und Problemfelder beschreiben. Sie können selbständig Themen recherchieren und darstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Lehrveranstaltung, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Übungen, Diskussionen, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Bestandenes Modul A oder gleichwertige Vorkenntnisse

Modulpromotor

Hogg, Alan

Lehrende

Bauer, Ulrich
Hogg, Alan
Roussanova, Ekaterina

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

90 Kleingruppenarbeit; Veranstaltungsvor-/nachbereitung; Selbststudium

Literatur

Cotton, D.; Falvey, D.; Kent, S.: MARKET LEADER, Intermediate Business English, Harlow, England (Pearson Education Ltd.) 2000.
div. Artikel aus der englischsprachigen Wirtschaftspresse

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und mündliche Prüfung

Klausur 1-stündig und Referat

Hausarbeit und mündliche Prüfung

Hausarbeit und Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Bauer, Ulrich

Hogg, Alan

Ertrags- und Substanzsteuern

Profits Taxes and Taxes on Non-Income Values

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0860 (Version 5.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0860

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Steuern (Taxation) - anwendungsfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung oder der Steuerabteilung von Unternehmen sind.

Lehrinhalte

Grundzüge der Gewerbesteuer, Steuerpflicht, Gewerbeertrag, Feststellung und Erhebung, Zerlegung, Abgrenzung im Jahresabschluss, Grundzüge der Erbschaft-, Schenkung- und Grundsteuer sowie des Bewertungsgesetzes. Überblick und Einführung in die Körperschaftsteuer, Steuerpflicht, Einkommensbegriff, Steuersätze, verdeckte Gewinnausschüttungen und ihre Behandlung, Berücksichtigung von Verlusten, Besteuerung der Körperschaft und ihrer Gesellschafter.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Ertrags- und Substanzbesteuerung von Unternehmen. Sie sind in der Lage, steuerliche Fragestellungen auf diesem Gebiet selbstständig zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern

Modulpromotor

Tillmann, Oliver

Lehrende

Tillmann, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

45	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Steuergesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung; insbesondere

- Djanani, C. u.a.: Ertragsteuern, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Grefe, C: Unternehmenssteuern, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Stobbe, T: Steuern kompakt, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Hoffmann: Einführung in die Körperschaftsteuer, neueste Auflage
- Reichert, G: Lehrbuch der Gewerbesteuer, neueste Auflage
- Dötsch u.a.: Körperschaftsteuer, neueste Auflage
- Jäger/Lang: Körperschaftsteuer, neueste Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Europäische Integration

European Integration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0828 (Version 3.0) vom 25.02.2016.

Modulkennung

22B0828

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Europäische Union ist der relevante Markt für die Mehrzahl der deutschen Unternehmen. Entscheidungen auf europäischer Ebene wirken immer stärker auf die wirtschafts- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen der Mitgliedstaaten in den Bereichen Recht, Politik und Wirtschaft und auf die nationalen Marktteilnehmer ein. Die Europäische Integration wird als Prozess analysiert sowie ihre Auswirkungen auf staatliche und kommunale Verwaltungen ebenso wie auf nationale Politikfelder und unternehmerisches Handeln betrachtet.

Lehrinhalte

1. Integrationstheorie (Integrationsstufen, -verfahren und -wirkungen)
2. Historische Entwicklung der europäischen Integration
3. Institutioneller Rahmen der Europäischen Gemeinschaften
4. Finanzverfassung der Europäischen Union
5. Grundlagen der Europäischen Rechtsordnung
6. Grundfreiheiten des EG-Vertrages
7. Kompetenzen als Grundlage der "Politiken" der EG (gemeinsame Agrarpolitik, Wettbewerbsregeln, Rechtsangleichung, steuerliche Vorschriften, Wirtschafts- und Währungsunion, gemeinsame Handelspolitik, Umweltschutz, Verkehr und Transeuropäische Netze, Verbraucherschutz, Sozial- und Beschäftigungspolitik, Strukturpolitik, Bildung und Kultur, Forschung)
8. Europäische Innenpolitik der EU
9. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU
10. Europäische Wirtschaftspolitiken (Wettbewerbs- und Industriepolitik, Geld, und Währungspolitik, Fiskal-, insbesondere Steuerpolitik, Beschäftigungs- und Sozialpolitik, Regional- und Strukturpolitik)
11. Erweiterungs- und Vertiefungsperspektiven

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes Wissen zu Theorie, Entwicklung, Institutionen und Recht der Europäischen Gemeinschaften sowie in einzelnen Politikbereichen über ein vertieftes Wissen zu aktuellen Entwicklungen. Die Studierenden nutzen, interpretieren und bewerten numerische und grafische Daten über die Entwicklung ausgewählter Politikbereiche. Die Studierenden können Vorschläge der Europäischen Kommission und des EU-Rates zu ausgewählten Politikbereichen und zum weiteren Entwicklungsprozess der EU unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen analysieren und unter regional- bzw. nationalstaatlichen Interessenlagen bewerten. Die Studierenden werden Veränderungen innerhalb der EU und Diskussionen über verschiedene Politikmaßnahmen der EU im betrieblichen Arbeitsumfeld einzuordnen und zu beurteilen wissen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Selbststudium, studentische Referate und Präsentationen; Gruppenarbeiten, Fallstudien, Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Edling, Herbert
Mayer, Peter
Müller-Bromley, Nicolai
Scharff, Roland
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

58	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

El-Agraa, A., The European Union. Economics & Policies, 6th Edition, 2001
Hiltris, Th., European Economics, 5th Edition, 2003
Läufer, Th. (Hrsg.), Vertrag von Amsterdam, Bonn 1998
Ohr, R., Theurl, Th. (Hrsg.), Kompendium Europäischer Wirtschaftspolitik, Vahlen Verlag, München 2001
Oppermann, Th., Europarecht, 2. Aufl., München 1999
Pieper, S./Schollmeier, A./Krimphove, D., Europarecht - Das Casebook, Köln u.a. 2000
Schäfer, P., Studienbuch Europarecht, Das Wirtschaftsrecht der EG, 2. Aufl., Stuttgart 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Edling, Herbert

Mayer, Peter

Müller-Bromley, Nicolai

Scharff, Roland

Trabold, Harald

Finanzmanagement

Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0089 (Version 6.0) vom 17.08.2015

Modulkennung

22B0089

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

Lehrinhalte

- 1 Grundlagen
 - 1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft
 - 1.2 Definition von Investition und Finanzierung
 - 1.3 Systematisierung von Finanzierungen
 - 1.4 Systematisierung von Investitionen

- 2 Unternehmensanalyse
 - 2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse
 - 2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse
 - 2.2.1 Erfolgskennzahlen
 - 2.2.2 Rentabilitätskennzahlen
 - 2.3 Liquiditätsanalyse
 - 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
 - 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
 - 2.4 Kennzahlensysteme
 - 2.5 Fallstudien
 - 2.6 Rating

- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
 - 3.2 Die Kapitalwertmethode
 - 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinses

- 3.4 Die Methode des Internen Zinsfuß
- 3.5 Vergleich verschiedener Methoden

- 4 Beteiligungsfinanzierung
 - 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
 - 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
 - 4.2.1 Neuemission von Aktien
 - 4.2.2 Kapitalerhöhungen
 - 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus

- 5 Kreditfinanzierung
 - 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.1.1 Verbriefte Formen
 - 5.1.2 Unverbrieft Formen
 - 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
 - 5.2.1 Verbriefte Formen
 - 5.2.2 Unverbrieft Formen
 - 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
 - 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
 - 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
 - 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kröger, Christian
Kleine, Dirk
Lasar, Andreas
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

18	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

8	Kleingruppen
---	--------------

8	Referate
---	----------

18	Literaturstudium
----	------------------

38	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage
Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage
Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse
Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements
Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Aufl.
Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen. 1. Auflage, Wiesbaden 2001.
Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. München 2003.
Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung. München 1998.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kröger, Christian

Seppelfricke, Peter

Finanzmärkte und Bewertung

Financial Markets and Valuation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0854 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0854

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Funktionsweise und Preisbildung auf Kapitalmärkten aufzeigen und darauf aufbauend marktbezogene Finanzdienstleistungen erläutern.

Lehrinhalte

- 1 Die Organisation des Kapitalmarktes
 - 1.1 Grundbegriffe
 - 1.2 Differenzierungen des Kapitalmarktes
 - 1.2.1 Primär- / Sekundärmarkt
 - 1.2.2 Kassa- / Terminmarkt
 - 1.2.3 Organisierter- / Nicht-organisierter Kapitalmarkt
 - 1.2.4 Exkurs: Aktuelle Krise am Kapitalmarkt
 - 1.3 Wertpapiere
 - 1.3.1 Renten
 - 1.3.2 Aktien
 - 1.3.3 Investmentanteile
 - 1.3.4 Derivate
 - 1.4 Börsen
 - 1.4.1 Grundbegriffe
 - 1.4.2 Kursfindungsprinzipien
 - 1.4.2.1 Auktionsbörse
 - 1.4.2.2 Market-Maker-Börsen
 - 1.4.2.3 Beurteilung der Kursfindungsprinzipien
 - 1.4.3 Exkurs: Die Deutsche Börse AG
 - 1.4.4 Marktsegmente des börsenmäßigen Aktienhandels
 - 1.4.4.1 Amtlicher Handel
 - 1.4.4.2 Geregelter Markt
 - 1.4.4.3 General Standard
 - 1.4.4.4 Prime Standard
- 2 Finanzdienstleistungen und Finanzintermediäre
 - 2.1 Begriff und Erscheinungsform von Finanzintermediären
 - 2.1.1 Möglichkeiten der Finanzintermediation
 - 2.1.2 Abgrenzung Commercial- / Investment Banking
 - 2.1.3 Struktur des deutschen Bankwesens
 - 2.1.4 Struktur von Investmentbanken
 - 2.2 Funktion von Finanzintermediären

- 2.3 Das IPO-Geschäft
- 2.4 Das M&A-Geschäft
- 2.5 Das Asset Management

- 3 Die Bewertung von Wertpapieren und Termingeschäften
 - 3.1 Die Bewertung von Aktien und Unternehmen
 - 3.1.1 Übersicht der Verfahren zur Aktien- / Unternehmensbewertung
 - 3.1.2 Discounted Cash Flow-Verfahren
 - 3.1.3 Übergewinnverfahren (Economic Value Added)
 - 3.1.4 Beurteilung quantitativer Bewertungsverfahren
 - 3.1.5 Multiplikatorverfahren
 - 3.2 Die Bewertung von Renten
 - 3.2.1 Grundlagen der Bewertung von Renten
 - 3.2.2 Zinsdefinitionen
 - 3.2.3 Bewertung bei nicht-flacher Zinsstruktur
 - 3.3 Die Bewertung von Termingeschäften
 - 3.3.1 Definitionen
 - 3.3.2 Forwards / Futures
 - 3.3.3 Optionsgeschäfte
 - 3.3.3.1 Der Call
 - 3.3.3.2 Der Put
 - 3.3.4 Bewertung von Optionen

- 4 Management von Wechselkursrisiken
 - 4.1 Der Devisenmarkt
 - 4.1.1 Notierungsarten
 - 4.1.2 Marktgröße und -struktur
 - 4.1.3 Marktteilnehmer
 - 4.1.4 Transaktionsmöglichkeiten
 - 4.2 Ökonomische Theorien zur Erklärung von Wechselkursen
 - 4.2.1 Kaufkraftparität
 - 4.2.2 Zinsparität
 - 4.2.3 Fisher Effekt
 - 4.2.4 Erwartungstheorie
 - 4.3 Management von Währungsrisiken
 - 4.3.1 Hedging von Transaktionsrisiken
 - 4.3.2 Hedging von Operativen Risiken
 - 4.3.3 Case Study: Lufthansa

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Funktionsweise und die Preisbildung auf Kapitalmärkten aufzeigen und darauf aufbauend marktbezogene Finanzdienstleistungen definieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten und Kapitalmarktprodukten

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

26 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

26 Prüfungsvorbereitung

53 Literaturstudium

Literatur

Achleitner, A.-K., Handbuch Investment Banking, 3. Auflage
Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage
Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage
Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse
Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seppelfricke, Peter

Gesellschaftsrecht

Corporate Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0790 (Version 3.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0790

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das wirtschaftliche Leben wird entscheidend von den privatrechtlichen Gesellschaftsformen geprägt. Für die Lösung rechtlicher und strategischer Probleme in einem Unternehmen benötigen Wirtschaftsjuristen ebenso wie Manager im Bereich der öffentlichen Verwaltung eine umfassende Ausbildung insbesondere zu den zulässigen Organisationsformen, internen Strukturen sowie externen Rechtsbeziehungen von Gesellschaften zu anderen Wirtschaftspartnern.

Lehrinhalte

1. Grundlagen und Grundbegriffe des Gesellschaftsrechts
2. Die Personengesellschaften: BGB-Gesellschaft, OHG, KG, stille Gesellschaft jeweils:
 - 2.1 Begriff und Erscheinungsform
 - 2.2 Gründungsvoraussetzungen
 - 2.3 Geschäftsführung und Vertretung
 - 2.4 Haftung
 - 2.5 Gesellschafterwechsel
 - 2.6 Beendigung
3. Die Kapitalgesellschaften: GmbH und AG jeweils:
 - 3.1 Begriff und Bedeutung
 - 3.2 Gründungsvoraussetzungen
 - 3.3 Organisation
 - 3.4 Organe
 - 3.5 Haftung
4. Besondere Gesellschaftsformen in Grundzügen: die GmbH & Co. KG, die EWIV, die Partnerschaftsgesellschaft und die Limited.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben die unterschiedlichen Gesellschaftsformen des deutschen Rechts umfassend im Hinblick auf ihre kennzeichnenden Merkmale und Zielsetzungen verstanden und sind deshalb in der Lage, eine sachgerechte Abwägung der geeigneten Gesellschaftsformen unter Beachtung der entscheidenden tatsächlichen Gegebenheiten vorzunehmen. Darüber hinaus haben sie ein breites Wissen zu dem Bereich der Haftung der Gesellschaften und ihrer Gesellschafter, neben den grundlegenden Fragen der jeweiligen Gründung, Struktur, Geschäftsführung, Vertretung und Beendigung.

Lehr-/Lernmethoden

Seminarähnliche gemeinsame Erarbeitung und Lösung von aktuellen Urteilen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen. Entwürfe von Gesellschaftsverträgen durch die Studierenden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Besuch der Veranstaltungen Privatrecht 1 - 3 (für ÖM Privatrecht 1 + 2)

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Güllemann, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

38	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

26	Literaturstudium
----	------------------

26	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

In jeweils aktueller Auflage: Aunert-Micus, Güllemann, Streckel, Tonner, Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, Luchterhand Verlag; Eisenhardt, Ulrich: Gesellschaftsrecht, Verlag C.H.Beck; Wiedemann, Herbert / Frey, Kaspar: Gesellschaftsrecht, Verlag C.H.Beck

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Aunert-Micus, Shirley

Grundlagen der Unternehmensfinanzierung

Principles of Corporate Financing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0855 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0855

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung vermitteln.

Lehrinhalte

1. Rahmenbedingungen für die Definition finanzieller Unternehmensziele
2. Cash Flow und Finanzplanung
3. Grundlagen der Investitionsentscheidungen (kurze Wiederholung des Wissens aus dem Grundstudium) und Grundzüge der Unternehmensbewertung (unter Sicherheit)
4. Wertmanagement als Integration von Risiko- und Ertragsmanagement
5. Grundzüge des Risikomanagements
6. Suche nach der optimalen Kapitalstruktur
7. Rahmenbedingungen für die Kapitalstrukturentscheidung - Basel II / Rating; Finanzierung im Unternehmenszyklus
8. Ausgewählte Finanzierungsinstrumente

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Veranstaltung, Fallstudien (Gruppenarbeit) / Übungsaufgaben

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement bzw. Financial Management

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kruth, Bernd-Joachim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Kleingruppen

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 11. Aufl., München 2002.
Brealey, R.M. / Myers, St.C.: Principles of Corporate Finance.
Gleißner, W. / Füser, K.: Leitfaden Rating - Basel II: Rating-Strategien für den Mittelstand
Schierenbeck, H. / Lister, M.: Value Controlling, 2. Aufl., München 2002.
Seppelfricke, P.: Handbuch zur Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart 2003.
Steiner, M. et al: Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensfinanzierung, in: Finanzbetrieb 2003, S. 513 ff.
Günther, Th. et al.: Wert(e)orientierte Führung in mittelständischen Unternehmen, in: ZfbF 2003.
Fischer, L.: Unternehmensanleihen – eine Alternative zur Kreditfinanzierung, in: Breuer, W. (Hrsg.), Handbuch Finanzierung, Wiesbaden 2003.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Referat

Praxisbericht

Präsentation

Klausur 2-stündig

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Arnsfeld, Torsten

Kruth, Bernd-Joachim

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Principles of Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0005 (Version 4.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B0005

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Unternehmen agieren in einem gesamtgesellschaftlichen Umfeld. Die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem gesamtgesellschaftlichen Umfeld und dem unternehmerischen Handeln auf Märkten stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Studierenden erhalten Informationen über die wechselseitigen Beziehungen im Marktprozess zwischen Unternehmen, Konsumenten und Staat.

Lehrinhalte

1. Markt und Staat
 - 1.1 Volkswirtschaftliche Grundbegriffe
 - 1.2 Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen

2. Mikroökonomie
 - 2.1 Angebot und Nachfrage: Das Marktgleichgewicht (Haushaltstheorie und Theorie der Unternehmen)
 - 2.2 Elastizität und ihre Anwendung
 - 2.3 Wohlfahrtsökonomie: Produzenten- und Konsumentenrente
 - 2.4 Staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung
 - 2.5 Monopolpreisbildung
 - 2.6 Monopolistische Konkurrenz und Oligopol
 - 2.7 Grundlagen der Wettbewerbspolitik
 - 2.8 Preisbildung auf dem Arbeitsmarkt

3. Makroökonomie
 - 3.1 Einführung: Kreislaufanalyse und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
 - 3.2 Wirtschaftstheoretische Lehrmeinungen
 - 3.3 Gesamtwirtschaftliches Angebot und Nachfrage
 - 3.4 Geld- und Fiskalpolitik: Theoretische Grundlagen
 - 3.5 Makroökonomie offener Volkswirtschaften

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, die Marktpreisbildung bei unterschiedlichen Marktformen zu erklären, die Wohlfahrtseffekte staatlicher Eingriffnahme in den Marktprozess zu identifizieren sowie die unterschiedlichen wirtschaftspolitischen Konzeptionen vor dem Hintergrund theoretischer Überlegungen fallbezogen umzusetzen.

Die Studierenden erkennen Stärken und Schwächen des Marktmechanismus und beurteilen die Auswirkungen staatlicher Eingriffe in den Marktprozess. Die Studierenden nutzen das ökonomische Instrumentarium für Problemlösungen bei Marktversagen.

Sie bewerten wirtschaftspolitische Eingriffe vor dem Hintergrund unterschiedlicher konjunktureller Ausgangssituationen.

Die Studierenden interpretieren die aus numerischen und grafischen Daten gewonnenen Ergebnisse komparativ-statischer Analysen und sind in der Lage aus makroökonomischen Konstellationen Konsequenzen für einzelwirtschaftliches Handeln abzuleiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Selbststudium, Übungen, Gruppenarbeiten sowie Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

grundlegende Mathematikkennntnisse

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Mayer, Peter
Scharff, Roland
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
50	Vorlesungen
7	Übungen
3	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
14	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
57	Literaturstudium
19	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Edling, H. (2006), Volkswirtschaftslehre, schnell erfasst, Heidelberg
Mankiw, G. (2004), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, Stuttgart
Bofinger, Peter (2003), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 1. Auflage
Pindyck, Rubinfeld; Mikroökonomie, 4. Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Edling, Herbert

Mayer, Peter

Ochoa Westenenk, Rodrigo

Scharff, Roland

Trabold, Harald

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Principles of Business Information Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0890 (Version 4.0) vom 15.01.2016

Modulkennung

22B0890

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge eine Einführung in das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik mit den relevanten Teilgebieten erhalten. Dabei wird neben der Vermittlung theoretischer Inhalte ein besonderer Schwerpunkt auf die praktische Nutzung entsprechender Softwareprodukte Wert gelegt.

Lehrinhalte

1. EDV-Grundlagen: Überblick über die logischen, mathematischen und technischen Grundlagen von Rechner-systemen
2. EDV-Hardwareplattform: Kategorisierung unterschiedlicher EDV-Systeme, Zentraleinheit und Peripherie, Rechner und ihre Vernetzung
3. EDV-Softwareplattform: Betriebssysteme u. Kommunikationssoftware
Datenarchitektur: logische Datenmodellierung, Datenflusspläne und Prozessmodellierung, Grundlagen in dem Betrieb, Nutzung und Anwendung relationaler Datenbanken
4. Anwendungsarchitektur: Ziele, Formen und Hilfsmittel der integrierten Informationsverarbeitung; Systeme zur Unterstützung der Querschnittsfunktionen (z.B. Rechnungswesen, Finanzen, Personalwesen, ...); Systeme zur Unterstützung von Grundfunktionen (z.B. Beschaffung, Produktion, Absatz, CRM, ...); Betriebswirtschaftliche Anwendungsfälle von Tabellenkalkulationsverfahren
5. Management von Informations- und Kommunikationssystemen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende verfügen über Kenntnisse in den Grundlagen des betrieblichen IT-Einsatzes.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erkennen die Einsatzgebiete der Informationstechnologie zur Gestaltung der Aufbau- sowie Ablauforganisation im betrieblichen Kontext.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden lösen betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Tabellenkalkulationsprogrammen und beherrschen den grundlegenden Umgang mit einer relationalen Datenbank.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden bewerten den Einsatz und den Nutzen von betrieblichen Informationssystemen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwerfen Tabellenkalkulationsblätter und beherrschen die grundlegenden Befehle von Datenbanken (SQL) anhand von vereinfachten, praxisnahen Fallstudien und Aufgabenstellungen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird zu gleichen Teilen im Vorlesungsbetrieb sowie mit praktischen Aufgabenstellungen, die am PC zu bearbeiten sind, durchgeführt. Im Vorlesungsbetrieb erfolgt die Vermittlung der theoretischen Inhalte, im Rahmen von Praxisveranstaltungen wird durch Gruppen- und Projektaufgabenstellungen die Anwendung von EDV-Systemen vermittelt.

Empfohlene Vorkenntnisse

sicherer Umgang mit Office-Produkten

Modulpromotor

Dallmüller, Klaus

Lehrende

Frey, Andreas
Schmidt, Andreas
André Schekelmann
Dallmüller, Klaus
Haßmann, Jörg
Hübner, Ursula Hertha
Zinke, Rudi

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

65 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Grob, Reepmeyer, Bensberg: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 5. Auflage, Verlag Vahlen
Mertens, Bodendorf, König, Picot, Schumann: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 8. Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Mündliche Prüfung
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schmidt, Andreas
André Schekelmann
Dallmüller, Klaus
Lietke, Gerd-Holger

Grundlagen des Veranstaltungsmanagement: Der Veranstaltungsmarkt

Principles of Event Management: The Event Market

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0836 (Version 3.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0836

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in Größe und Strukturen des Veranstaltungsmarktes sowie in Funktionen und wirtschaftliche Bedeutung von Veranstaltungen.

Lehrinhalte

Definitionen und Strukturen des Veranstaltungsmarktes, Veranstaltungen als Instrumente des Marketings. Regionalwirtschaftliche Bedeutung von Veranstaltungen. Messen und Ausstellungen. Kongresse, Tagungen und Seminare. Marketing Events.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Veranstaltungstypen sowie die Aufgaben wichtiger Akteure im Markt und deren Zusammenwirken. Sie lernen die wichtigsten Methoden des Projektmanagements kennen und anwenden. Sie können dabei Methoden des Qualitäts-, Risiko- und Umweltmanagements berücksichtigen und sind in der Lage, die Chancen und Risiken für die Akteure im Veranstaltungsmarkt zu analysieren und aufzuzeigen.

Die Studierenden können Veranstaltungen entsprechend ihrer Strukturen und Kennzahlen analysieren und bewerten. Sie können die Projekte definieren und Projektpläne erstellen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren, Methoden und Tools des Projektmanagements anzuwenden.

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf. Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Entscheidungsprozesse und Managementstrukturen im Veranstaltungsmarkt.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

abgeschlossener 1. Studienabschnitt

Modulpromotor

Schwägermann, Helmut

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

34 Kleingruppen

56 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Schwägermann, Helmut, Der Veranstaltungsmarkt, (Skript) Bruhn, M., Kommunikationspolitik, München, 1997
Kirchgeorg, M., et al (Hrsg.) Handbuch Messe-Management, Wiesbaden 2003
Nickel, O., (Hrsg.) Eventmarketing, München 1998
Selinski, H., Sperling, U., Marketinginstrument Messe, Köln 1995
Schreiber, M.-T., (Hrsg.), Kongress- und Tagungsmanagement, München, 1999

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schwägermann, Helmut

International Human Resource Management

International Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0703 (Version 5.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0703

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Management (B.A.)

Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

- International companies and international human resource management
- Cultural differences
- Human resources planning in international companies
- International personnel selection and recruitment
- Socialisation in international companies
- Cross-border deployment of staff
- Personnel development and career planning in international companies
- Employee appraisal and performance appraisal in international companies
- Determination of international remuneration
- Cross-cultural teams
- International industrial relations
- Demands on HR specialists in international companies

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students are able to explain various approaches of international human resource management, cultural differences as well as the distinctive features of international human resource management. They are able to critically reflect on example cases from the field of practice and select alternative courses of action.

Wissensvertiefung

Students have an advanced knowledge of special international characteristics of recruitment, selection, the deployment and development of personnel and incentive structures.

Können - instrumentale Kompetenz

For case studies from the field of practice students are able to

- develop suitable overseas assignment programmes.
- compile appropriate elements for international human resource selection.

Können - kommunikative Kompetenz

Students are able to critically analyse overseas assignment situations which have arisen in practice as well as international human resource management strategies. They can also present suggestions for improvement/ways of solving the issues.

Können - systemische Kompetenz

Within exemplary cases students recognise the connections between intercultural challenges, strategies for deployment of personnel, management situations and organisational framework. They are able to

modify selection procedures, staff development programmes and overseas assignment strategies in order to optimise international deployment of personnel.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, group work, role plays, self-awareness exercises, case studies, group presentations

Empfohlene Vorkenntnisse

Human Resource Management and Legal Systems

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole
Steinert, Carsten
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Referate

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Ewards, Tony/Rees, Chris (2006): International Human Resource Management.
- Dowling, Peter J./ Festing, Marion/Engle, Allen D. (2008): International Human Resource Management
- Schneider, Susan C./Barsoux, Jean-Louis (2003): Managing Across Cultures.
- Scherm, Ewald (1999): Internationales Personalmanagement.
- Hofstede, Geert (1997): Lokales Denken, globales Handeln.
- Kühlmann, T. (2004): Auslandseinsatz von Mitarbeitern.
- deepening papers in professional journals

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Internationale Rechnungslegung/Konzernrechnungslegung

International Accounting/Consolidated Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0837 (Version 5.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0837

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul soll Kenntnisse in der internationalen Rechnungslegung (IAS/IFRS) und der Konzernrechnungslegung vermitteln.

Lehrinhalte

Grundlagen der internationalen Rechnungslegung, Rechnungslegungsstandards nach IAS/IFRS, Bilanzierung und Prüfung nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IAS/IFRS) im Einzelabschluss, Bilanzierung und Prüfung von Konzernen; Einzelfragen: u.a. Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung und können Standardfragen der Bilanzierung und Bewertung im Einzel- und Konzernabschluss selbstständig bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungen, Referate, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Buchführungswissen und gute Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB, Wirtschaftsprüfung

Modulpromotor

Wiechers, Elmar

Lehrende

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Berkau, Bilanzen, 1. Aufl. 2009
- Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung, neueste Aufl.
- Federmann, Rudolf u.a.: IAS-Stud, neueste Aufl.
- Gräfer, Horst/Scheld, Guido: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, neueste Aufl.
- Pellens u.a.: Internationale Rechnungslegung, neueste Aufl.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Internationales Human Resource Management

International Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0812 (Version 4.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0812

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Mit der zunehmenden Globalisierung nimmt auch die Zahl der international agierenden Unternehmen zu. Das Personalmanagement in diesen Unternehmen zeichnen sich durch eine zusätzliche Komplexität aus, die u.a. durch unterschiedliche Kulturen und Rechtsordnungen bedingt ist. Das Modul zeigt diese zusätzliche Komplexität in den verschiedenen Handlungsfeldern des Personalmanagement auf. Die Bedeutung für den internationalen Erfolg eines Unternehmens wird verdeutlicht.

Lehrinhalte

- Internationale Unternehmen und Internationales Personalmanagement
- Kulturelle Unterschiede
- Personalbedarfsplanung in intern. Unternehmen
- Internationale Personalauswahl und –rekrutierung
- Sozialisation in internationalen Unternehmen
- Grenzüberschreitender Personaleinsatz
- Personalentwicklung und Laufbahnplanung in internationalen Unternehmen
- Personalbeurteilung und Leistungsbewertung in internationalen Unternehmen
- Internationale Entgeltfindung
- Interkulturelle Teams
- Internationale Arbeitsbeziehungen
- Anforderungen an HR-Spezialisten in internationalen Unternehmen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können verschiedene Ansätze des internationalen Personalmanagements, kulturelle Unterschiede und die Besonderheiten des internationalen Personalmanagements erklären. Sie sind in der Lage Beispielfälle aus der Praxis kritisch zu reflektieren und Handlungsalternativen auszuwählen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu den internationalen Besonderheiten von Rekrutierung, Auswahl, Personaleinsatz, -entwicklung und Anreizgestaltung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis

- geeignete Entsendungsprogramme erarbeiten,
- geeignete Elemente der internationalen Personalauswahl zusammenstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können in der Praxis vorgefunden Entsendungssituationen und internationale Personalmanagementstrategien kritisch analysieren und Verbesserungs-/Lösungsvorschläge

präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen in Beispielfällen die Zusammenhänge zwischen interkulturellen Herausforderungen, Personaleinsatzstrategien, Führungssituation und organisationalem Rahmen. Sie sind in der Lage Auswahlverfahren, Personalentwicklungsverfahren und Entsendungsstrategien zu modifizieren, um den internationalen Personaleinsatz zu optimieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Selbsterfahrungsübungen, Fallübungen, Gruppenpräsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenmodul Personalmanagement und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole
Steinert, Carsten
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Referate
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Ewards, Tony/Rees, Chris (2006): International Human Resource Management.
- Dowling, Peter J./ Festing, Marion/Engle, Allen D. (2008): International Human Resource Management
- Schneider, Susan C./Barsoux, Jean-Louis (2003): Managing Across Cultures.
- Schermer, Ewald (1999): Internationales Personalmanagement.
- Hofstede, Geert (1997): Lokales Denken, globales Handeln.
- Kühlmann, T. (2004): Auslandseinsatz von Mitarbeitern.
- vertiefende Artikel aus Fachzeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Böhmer, Nicole

Kapitalmarktrecht

Capital Market Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0869 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0869

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll den Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kapitalmärkte vermitteln. Sie sollen in die Lage versetzt werden, bei Kapitalmarkttransaktionen (z. B. Übernahmen, Börsengängen) die wichtigsten Gesetzesvorgaben zu kennen und zu erläutern.

Lehrinhalte

- 1 Einführung
 - 1.1 Definition des Kapitalmarktrechtes
 - 1.2 Kapitalmarktrecht als eigenes Rechtsgebiet
 - 1.2.1 Die Entwicklung der Finanzintermediation
 - 1.2.2 Öffentliches Interesse an funktionierenden Kapitalmärkten
 - 1.3 Die Entwicklung des Kapitalmarktrechtes
 - 1.3.1 Grundlage: Europäisches Recht
 - 1.3.2 Rechtsquellen des Kapitalmarktrechtes
 - 1.3.3 Fallstudie
- 2 Regelungsziele des Kapitalmarktrechtes
 - 2.1 Funktionenschutz des Kapitalmarktes
 - 2.1.1 Bedeutung des Funktionenschutzes
 - 2.1.2 Institutionelle Funktionsfähigkeit
 - 2.1.3 Operationale Funktionsfähigkeit
 - 2.1.4 Allokative Funktionsfähigkeit
 - 2.2 Anlegerschutz als kapitalmarktrechtliches Schutzgut
 - 2.2.1 Schutz des Anlegerpublikums
 - 2.2.2 Schutz von Individualinteressen der Anleger
- 3 Der Kapitalmarkt
 - 3.1 Der Begriff des Kapitalmarktes
 - 3.2 Teilnehmer des Kapitalmarktes
 - 3.2.1 Emittenten
 - 3.2.2 Konsortialbanken
 - 3.2.3 Anleger
 - 3.3 Abgrenzungen zum Geldmarkt
 - 3.4 Organisation des Kapitalmarktes
 - 3.4.1 Organisierter / Nicht-organisierter Markt
 - 3.4.2 Primär- / Sekundärmarkt

- 3.4.2.1 Marktsegmente des Börsenhandels
- 3.4.2.2 Preisbildung an Börsen
- 3.4.2.3 Außerbörslicher Handel
- 3.4.2.4 Vertrauen der Anleger
- 3.4.3 Kassa- / Terminmarkt
- 3.5 Die aktuelle Krise am Kapitalmarkt

4 Die Finanzinstrumente

- 4.1 Wertpapiere
 - 4.1.1 Definition von Wertpapieren
 - 4.1.2 Wissenschaftliche versus Legaldefinition von Wertpapieren
 - 4.1.3 Erweiterung des Wertpapierbegriffs auf Wertrechte
 - 4.1.4 Aktien
 - 4.1.5 Anleihen
 - 4.1.6 Sonstige Wertpapiere
- 4.2 Derivate
 - 4.2.1 Optionen
 - 4.2.2 Futures
- 4.3 Anteile an Investmentfonds
- 4.4 Nicht-börsenfähige Finanzinstrumente

5 Marktbezogene Tätigkeitsbereiche

- 5.1 Der Börsengang
 - 5.1.1 Ablauf
 - 5.1.2 Anforderungen
 - 5.1.3 Prospekt und Prospekthaftung
 - 5.1.4 Zulassungsfolgepflichten
- 5.2 Übernahmen und Fusionen
 - 5.2.1 Formen der Übernahme
 - 5.2.2 Übernahmeangebot
 - 5.2.3 Pflichtangebot
 - 5.2.4 Squeeze Out
 - 5.2.5 Abwehr feindlicher Übernahmen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kapitalmärkte und können bei Kapitalmarkttransaktionen (z. B. Übernahmen, Börsengängen) die wichtigsten Gesetzesvorgaben erläutern.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Hausarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Hausarbeiten

23 Referate

22 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Groß, W. (2006), Kapitalmarktrecht

Grunewald, B. (2007), Einführung in das Kapitalmarktrecht

Kümpel, S. (2004), Kapitalmarktrecht – Eine Einführung, 3. Auflage

Siller, C. (2000), Kapitalmarktrecht

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seppelfricke, Peter

Kommunikation und Schlüsselqualifikationen

Communication and Key Qualifications

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0060 (Version 5.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B0060

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Öffentliches Management (B.A.)
Pflegerwissenschaft (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Schlüsselkompetenzen und insbesondere kommunikative Fähigkeiten sind wesentliche Voraussetzungen für Erfolg im Studium und in der Arbeitswelt.

Die Förderung und Entwicklung von fachübergreifenden Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen stehen im Fokus des Moduls. Hier sollen unter praxisbezogenen Gesichtspunkten wesentliche Grundlagen der personenbezogenen Kommunikation und weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt und geübt werden.

Vom methodischen Ansatz her wird das aktive, kreative und erfahrungsorientierte Lernen initiiert und gefördert.

Lehrinhalte

1. Schlüsselqualifikationen und deren Bedeutung im Studien- und Arbeitskontext
2. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens
 - 2.1 Informationskompetenz, Literaturrecherche in wissenschaftlichen Datenbanken
 - 2.2 Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten und formale Aspekte
 - 2.3 Aufbau, Arbeitsschritte und Methodik
3. Grundlagen der interpersonellen Kommunikation
 - 3.1 Kriterien der Wahrnehmung
 - 3.2 Ausgewählte Kommunikationsmodelle und deren Bedeutung in Studium, Alltag und Beruf
 - 3.3 Bedeutung nonverbaler Kommunikation

- 4. Grundlagen ausgewählter kommunikativer Kompetenzen
 - 4.1 Argumentation und Diskussion
 - 4.2 Gesprächsführung
 - 4.3 Präsentation in Studium und Beruf

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben...

...verfügen über kommunikative Schlüsselkompetenzen, die für Arbeitsprozesse in Studium und Beruf notwendig sind.

...können Informationen für wissenschaftliche Arbeiten in angemessener Zeit und angemessener Tiefe aus Bibliotheken, wissenschaftlichen Datenbanken und dem Internet zusammentragen.

...verfügen über Basiskenntnisse und -erfahrungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten.

...sind in der Lage, bestimmte Gesprächssituationen zu analysieren und Entscheidungen für eine zielgerichtete Kommunikation zu treffen.

...haben ihre kommunikative Kompetenz insbesondere in einem der Schwerpunkte: Argumentation/Diskussion, Gesprächsführung oder Präsentation vertieft.

Wissensvertiefung

zu Argumentation/Diskussion:

Studierende können Argumente so sammeln, aufbereiten und anordnen, dass sie ihren Standpunkt überzeugend in unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsrunden vertreten können. Darüber hinaus können sie mit Hilfe adäquater Strategien, Taktiken und Techniken den Meinungsbildungsprozess beeinflussen.

zu Gesprächsführung:

Studierende können Einzel- und Gruppengespräche zielgerichtet führen. Sie gestalten Gesprächsphasen bewusst und konstruktiv und nutzen dabei u.a. Argumentations- und Fragetechniken.

zu Präsentation:

Studierende können Informationen professionell und überzeugend präsentieren. Sie bauen dabei einen persönlichen Kontakt zum Publikum auf, entwickeln eine sinnvolle Dramaturgie und nutzen ausgewählte rhetorische Elemente und Visualisierungen zur Erhöhung der Verständlichkeit.

Die Studierenden können die Kenntnisse aus den Grundlagen der Kommunikation in den genannten Schwerpunkten umsetzen sowie in Feedbackrunden und Diskussionen zu den Präsentationen und Übungen konstruktiv anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Übungen / Trainings, Fallbeispiele, Rollenspiele, videounterstützte Übungen, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, E-Learning

Das Lernkonzept besteht darin, den Kompetenzraum - Soziale Kompetenz, Persönlichkeitskompetenz und Methodenkompetenz - weiterzuentwickeln. Die Studierenden werden inspiriert, sich "Neuem" zu öffnen und es auszuprobieren.

Die Aktivität der Studierenden steht im Mittelpunkt handlungsorientierter Projektarbeit. Sie lernen Informationen zu beschaffen, zu bewerten, kreativ mit ihnen umzugehen und in Handlungen umzusetzen sowie diesen Prozess kritisch zu reflektieren.

Empfohlene Vorkenntnisse

PC- Kenntnisse Word, PowerPoint

Modulpromotor

Steinkuhl, Claudia

Lehrende

Bredenkamp, Werner

Brouer, Jann

Buddrick, Gerlinde

Joseph-Magwood, Abigail

von von Papen, Jost

Steinkuhl, Claudia

Biege, Thomas

Landowsky, Thorsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

20 betreute Kleingruppen

20 Seminare

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

10 Kleingruppen

50 Hausarbeiten

Literatur

Schlüsselqualifikationen allgemein:

Goleman, D.: EQ 2. Der Erfolgsquotient. München. Carl Hanser Verlag, 1999

Hartmann, M.: Kompetent und erfolgreich im Beruf. Wichtige Schlüsselqualifikationen, die jeder braucht.

Weinheim und Basel. Beltz Verlag, 2005

Knauf, H. und M. Knauf (Hrsg.): Schlüsselqualifikationen praktisch. Bielefeld, 2003

Lang, R. W.: Schlüsselqualifikationen. Handlungs- und Methodenkompetenz, Personale und Soziale Kompetenz. München. Beck, 2000

Müller, M.: Trainingsprogramm Schlüsselqualifikationen.

Frankfurt/Main. Eichborn Verlag, 2003

Kommunikationstheorie und -training

Allhoff, D.-W. & W.: Rhetorik & Kommunikation. 11. korrigierte Aufl., Regensburg. Bayerischer Verlag für Sprechwissenschaft, 1996

Birker, K.: Betriebliche Kommunikation. Praktische Betriebswirtschaft. Berlin.

Cornelsen Girardet, 2000

Gardner, H.: Extraordinary Minds. Portraits of exceptional individuals and an examination of our extraordinariness. London. Phoenix Paperback, 1997

Guirdham, M.: Communicating across cultures. Houndmills. Macmillan Press Ltd., 1999

O'Connor, J. und Seymour, J.: Introducing NLP. Psychological skills for understanding and influencing

people. London. Thorsons, 1995
Sachsenmeier, Ingeborg: Mit Kommunikation zum Erfolg. Handelsblatt.. Beltz, 2008
Satir, V.: The new people making. California. Science and Behaviour Books, Inc., 1988
Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. Bd. 1-3. Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005
Stewart, I.: TA Today. A new introduction to Transactional Analysis. Nottingham. Life-space Publishing, 1999
Tubbs, S. und Moss, S.: Human Communication. 8th editon. Boston. McGraw-Hill Book Co, 2000
Watzlawick, P. u. a.: Pragmatics of human communication. A study of interactional pat-terns, pathologies, and paradoxes. New York. W. W. Norton & Company, Inc., 1967
Watzlawick, P. u. a.: Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen. Paradoxien. 7. Aufl., Bern, 1985

Argumentation, Präsentation

Böhringer, J. u.a.: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf. Berlin Heidelberg. Springer Verlag, 2007
Commichau, A.u. Winkler, M.: Reden. Handbuch der kommunikationspsychologischen Rhetorik, Rheinbek bei Hamburg. Rowohlt Verlag, 2005
Friedrich, W.G.: Die Kunst zu präsentieren. 2. Aufl., Heidelberg. Springer Verlag, 2003
Pabst-Weinschenk, Marita: Reden im Studium. Berlin. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2000
Seifert, J. W.: Visualisieren - Präsentieren – Moderieren. 20. Auflage. Offenbach. GA-BAL. Verlag, 2001
Thiele, A.: Innovativ Präsentieren. Frankfurt am Main. F.A.Z.-Institut für Management, 2000

Wissenschaftliches Arbeiten

Franck, N. u. Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 12. Auflage. Paderborn, Schöningh, 2006
Kruse, O.: Keine Angst vorm leeren Blatt. 12. Auflage. Frankfurt. Campus, 2007
Stickel-Wolf, C. u. Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. 4. Auflage. Wiesbaden. Gabler, 2006
Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form. 14. Auflage. Vahlen, 2008

Prüfungsform Leistungsnachweis

Erfolgreiche Teilnahme
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Brouer, Jann
Buddrick, Gerlinde
Joseph-Magwood, Abigail
von von Papen, Jost
Steinkuhl, Claudia
Landowsky, Thorsten

Konzernberichtswesen

Group Reporting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0821 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0821

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Konzernberichtswesen befähigt die Teilnehmer zur Anwendung von Controlling- und insbesondere Reportingmethoden auf Konzern-, Unternehmens- und Bereichsebene. Ebenso soll das externe Rechnungswesen als Informationsbasis für das Controlling begriffen werden. Die Teilnehmer sollen aktuelle Controlling-Ansätze beherrschen und kritisieren lernen.

Lehrinhalte

Bilanzorientiertes Controlling nach HGB und IFRSs (Planbilanz, Kapitalflussrechnung, Bilanzanalyse), Konzernrechnungslegung (Konsolidierung), Konzernberichtswesen, Konzern- und Beteiligungs-Controlling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Controlling- und insbesondere Reportingmethoden auf Konzern-, Unternehmens- und Bereichsebene anwenden. Sie kennen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Controlling-Ansätze.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Rechnungslegung, Controlling

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten

Holst, Hans-Ulrich

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

43 Vorlesungen

17 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Kleingruppen

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Weber, Jürgen / Linder, Stefan: Budgeting, Better Budgeting oder Beyond Budgeting? Konzeptionelle Eignung und Implementierbarkeit. advanced-controlling ISBN 3-937141-26-X
Küting, K.: Der Konzernabschluss - Lehrbuch zur Praxis der Konzernrechnungslegung. Stuttgart (Schäffer-Poeschel)
Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel)
Heuser, P.J.; Theile, C.: IAS Handbuch - Einzel- und Konzernabschluss. Schmidt: Köln
Wood, F.; Sangster, A.: Business Accounting 2. Harlow et al. (Prentice Hill)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Kostencontrolling und Budgetierung

Cost Accounting and Budgeting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0856 (Version 14.0) vom 26.02.2016

Modulkennung

22B0856

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul Budgetierung und Kostencontrolling befähigt die TeilnehmerInnen dazu, Budgetierung an der Schnittstelle von strategischem und operativem Controlling in einem Unternehmensplanspiel praktisch durchführen zu können. Außerdem lernen die TeilnehmerInnen, die Hauptinstrumente der Budgetierung, die Deckungsbeitragsrechnung, die Kostenrechnung und die Leistungsrechnung, dadurch zu beherrschen, dass sie diese in verschiedenen, modernen Versionen für eine Fallstudie in EXCEL modellieren und danach in SAP anwenden.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Unternehmensplanung mit Budgets
 - 1.1 Grundbegriffe Planung und Budgetierung
 - 1.2 Strategische Einbettung der Budgetierung
 - 1.3 EFQM als Modell zur Umsetzung von Strategien in operatives Planen und Handeln.
 - 1.4 Planung und Budgetierung als Bestandteil jedes Managementsystems.
 - 1.5 Anforderungen an die Budgetierung: extern und intern
 - 1.6 Methoden der Budgetierung
 - 1.7 Best Practice der Budgetierung

2. Unternehmensplanspiel TOPSIM General Management
 - 2.1 Einführung / Kennenlernen des Handbuchs
 - 2.2 Vier Spielrunden mit Entscheidungsprotokoll
 - 2.3 Abschlussreflektion

3. Fallstudie Sunny EXCEL
 - 3.1 Inhaltliche und Datenstruktur der Fallstudie
 - 3.2 Mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung (Marktsegment- und Ergebnisrechnung)
 - 3.3 Standardisierung von Prozessen
 - 3.4 Leistungsplanung
 - 3.5 Kostenstellenrechnung
 - 3.6 Kalkulation mit Mengengerüst
 - 3.7 Ergebnisrechnung mit Direct Costing
 - 3.8 Detaillierte und akkumulierte Abweichungsanalysen

4. Fallstudie Sunny SAP
 - 4.1 Anlage von Stammdaten
 - 4.2 Der Planungsprozess in CO-OM-CCA
 - 4.3 Leistungsplanung als Demand Pull Planung

- 4.4 Primärkostenplanung
- 4.5 Customizing einer Umlage
- 4.6 Iterative Bestimmung von Tarifen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben sich intensiv mit unterschiedlichen Ansätzen zur Budgetierung in der Literatur auseinandergesetzt und beherrschen damit eine gewisse Spannweite von unterschiedlichen Budgetierungsansätzen für verschiedene Unternehmenskontexte.

Wissensvertiefung

Durch die praktische Anwendung von Budgetierung auf dynamisch veränderliche Problemstellungen in einer Unternehmenssimulation können die Studierenden Ihre Kompetenz in Budgetierung und ansatzweise auch in Kosten- und Leistungsrechnung vertiefen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können aus verschiedenen Budgetierungssystemen Bestandteile auswählen und so zu einem Gesamtkonzept verbinden, dass die Grundlage für ein operatives, strategieorientiertes Steuerungssystem für ein konkretes Unternehmen gelegt ist. Sie können verschiedene Methoden der Leistungs- und Kostenrechnung systemadäquat einsetzen und können die Implementierung dieser Methoden in SAP fachlich begleiten. Für eine Fallstudie haben sie selbst erfolgreich ein System der Leistungs- und Kostenrechnung in SAP R/3® aufgebaut.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Nicht-Controllern Möglichkeiten und Grenzen der Budgetierung erläutern und können den Bezug der Kostenrechnungssysteme zu betrieblichen Prozessen klar machen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen den Zusammenhang von strategischer Unternehmensführung, strategischem Controlling und Budgetierung und sie können Leistungs- und Kostenrechnungssysteme daraufhin ausrichten, dass mit operativer Planung der Bezug zur Strategie gesichert wird und mit operativer Berichterstattung eine Kontrolle von operativer und strategischer Planung möglich wird.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, e-learning, kritischer Textvergleich, Unternehmensplanspiel, Fallstudien, insbesondere Fallstudie Sunny, praktisches Arbeiten am ERP-System SAP R/3, laufende Multiple Choice Tests zur Lernkontrolle

Empfohlene Vorkenntnisse

Ein paralleler oder vorgelagerter Besuch der Plattformveranstaltung Controlling wird empfohlen.

Modulpromotor

Seyfert, Wolfgang

Lehrende

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

35 Vorlesungen

25 Planspiel

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

35 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Prüfungsvorbereitung

20 Literaturstudium

Literatur

Brühl Rolf, Controlling, 2012,
Gälweiler, Aloys : Strategische Unternehmens-führung, 2005
Gleich, Ronald (Hrsg.): Moderne Instrumente der Planung und Budgetierung, 2013
Küpper, Hans-Ulrich: Controlling: Konzeption, Aufgaben Instrumente, 2013
Seyfert, Wolfgang: Strategieorientiertes Prozesscontrolling, Skriptum, 2015

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Projektbericht

Präsentation

Referat

Mündliche Prüfung

Praxisbericht

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Seyfert, Wolfgang

Kredit-, Finanzierungs- und Anlagerecht

Credit, Finance and Investment Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0867 (Version 3.0) vom 03.08.2015.

Modulkennung

22B0867

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll zivil- und steuerrechtliche Fragen bei Finanzierungen und Anlagen aufzeigen und Lösungswege hierzu erläutern.

Lehrinhalte

I Recht der Personal- und Realsicherheiten einschl. der Folgen bei Insolvenz wie Bürgschaften, Pfandrecht, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung, Grundpfandrechte, Patronatserklärung

II Einkünfte aus Kapitalvermögen und privaten Veräußerungsgeschäften:

Optionsgeschäfte

Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen

Kapitalertragsteuer, Zinsabschlagsteuer, Abgeltungssteuer

Besteuerung Investmentfonds

Besteuerung Offene Fonds

Besteuerung geschlossener Fonds

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können zivil- und steuerrechtliche Fragen in Bezug auf Finanzierungen und Anlagen analysieren und mögliche Lösungsalternativen aufzeigen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Wirtschaftsprivatrecht, Steuerrecht

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Güllemann, Dirk
Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Harenberg, Besteuerung von Kapitaleinkünften
Bordewin/Tonner Leasing im Steuerrecht

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation
Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Tonner, Norbert

Logistik-Management

Logistic-Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22047241 (Version 3.0) vom 05.03.2015.

Modulkennung

22047241

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen einführenden Überblick über die Abläufe und Strukturen im Management der Logistik (Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, Verkehrslogistik, Rückführungslogistik) insgesamt unter besonderer Berücksichtigung der optimierten Gestaltung von Logistik-Prozessen.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen des prozessorientierten Denkens und Handelns
2. Generelle Lehre des Managements von Logistik-Prozessen
3. Grundlegende Konzepte und Strategien in der Logistik in der aktuellen Interpretation
4. Einführung in relevante Organisations- und Managementtheorien
5. Aktuelle SCM-Strategien und Controllingverfahren
6. Perspektiven und Tendenzen in der Logistikkette

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen.
Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/Regeln eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten den Unterschied zwischen alternativen Konzepten und Strategien im Logistik-Management.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie setzen eine Reihe von Standardverfahren des Controllings ein, um Daten zu verarbeiten und strukturiert darzustellen, um so relevante Informationen als Entscheidungshilfen für alternative Lösungen zu gewinnen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen eine Reihe von Ansätzen und Verfahren des Controllings und des Managements, die bei ausgewählten und/oder Standardproblemen und - themen in bekannten Kontexten angewandt werden können.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing und Logistik

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Bode, Wolfgang

Kuntze, Werner

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

8	Exkursionen
---	-------------

7	betreute Kleingruppen
---	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

/1/ Schulte, Chr.: Logistik, Verlag Vahlen, München

/2/ Thaler, Kl.: Supply Chain Managent, Fortis Verlag, 2003

/3/ Berning, R.: Prozessmanagement und Logistik, Cornelsen Verlag, 2002

/4/ Beckmann, H.: Supply Chain Management, Springer-Verlag, Berlin, 2002

/5/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

/6/ Bode, W. u. a.: „Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik“, Disterer, G. (Hrsg.), Fachbuchverlag Leipzig, Carl Hanser Verlag, München, Wien, Zweite Auflage, 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Referat

Mündliche Prüfung

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bode, Wolfgang

Logistikseminar

Logistics Seminar

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0847 (Version 2.0) vom 09.03.2015.

Modulkennung

22B0847

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen vertiefenden Einblick über die Abläufe und Strukturen der Logistik insgesamt unter besonderer Berücksichtigung von Anwendungen in der Praxis.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen projektorientierten Denkens und Handelns
2. Generelle Lehre des Projektmanagements
3. Betriebswirtschaftliche Aspekte in Logistik-Projekten
4. Vorgehensweise in der Logistikplanung
5. Instrumente und Tools in der Logistikplanung
6. Dokumentation und Präsentation in Logistik-Projekten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen mit konkretem Praxisbezug.

Wissensvertiefung

Sie verstehen und bewerten den Unterschied zwischen Theorie und Praxis in der Logistik.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen eine Reihe von Standardverfahren ein, um Daten zu erfassen, zu verarbeiten und strukturiert darzustellen, um so Informationen als Entscheidungshilfen zu gewinnen und zu vermitteln.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen eine Reihe von Ansätzen und Verfahren, die bei ausgewählten und/oder Standardproblemen und -themen in Logistik-Projekten angewandt werden können. Sie setzen dabei verschiedene mündliche und schriftliche Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Methoden und Software-Tools in Logistik-Projekten fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppen-Projektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing und Logistik

Modulpromotor

Bode, Wolfgang

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

15 Vorlesungen

10 Exkursionen

20 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

/1/ Litke, H.-D. Projektmanagement, Haufe-Verlag, 2004

/2/ Schreckeneder, B. -C. Projektcontrolling, Haufe-Verlag, 2003

/3/ Schulte, Chr. Logistik, Verlag Vahlen, München

/4/ Berning, R., Prozessmanagement und Logistik, Cornelsen

/5/ Bode, W.; Preuß, R. W. Praxishandbuch der Intralogistik, Wirtschaftsverlag, 2004

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Experimentelle Arbeit

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bode, Wolfgang

Management Konzepte

Management Concepts

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0826 (Version 4.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B0826

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Zur Entwicklung des Wissens und Verstehens des Studierenden hinsichtlich der Ergänzung der Managementtools und der überfachlichen Kompetenzen hinsichtlich der instrumentellen, interpersonellen und systemischen Lernergebnissen beizutragen, um die Arbeitsmarktfähigkeit des Studierenden zur Zeit und in der Zukunft sicher zu stellen.

Lehrinhalte

Der Fokus der Veranstaltung liegt verstärkt auf den Gebieten: Integriertes Management, Wettbewerb, Business Reengineering, Turnaround-Management, TQM, Prozessorientierung, Wissensmanagement, Kundenorientierung, Benchmarking, Virtuelle Unternehmen / Allianzen, Lean Management, Wertorientiertes Management, Change Management.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- verstehen die Just-in-Time (JIT) Philosophie
- verstehen den japanischen Qualitätsbegriff
- verstehen Kernkompetenzen und Größeneffekte
- können den Begriff Globalisierung erklären und verschiedene Wege der Globalisierung von Organisationen bewerten
- verstehen die Phasen der Internationalisierung und deren Anlässe zum Wandel
- verstehen Methoden aus dem konzeptionellen Rahmenwerk auszuwählen
- verstehen Art, Formen und Motive strategischer Allianzen

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- können die wesentlichen Schritte zur Einführung von JIT in Organisationen erklären
- erkennen die entscheidenden Unterschiede zwischen JIT und anderen traditionellen Anwendungen der Lagerhaltung
- können die Bezüge zwischen JIT und Qualität herstellen
- verstehen, wie eine Wertsteigerung durch Qualitätsmanagement erreicht wird
- beachten die betrieblichen Zwänge des Wachstums

- bewerten die strategischen Auswirkungen des Wachstums
- bewerten die Bedeutung von internationalen Wettbewerbsvorteilen in globalen Strategien
- integrieren dieses neue Bewusstsein in Entscheidungsprozesse
- beurteilen wie Mergers, Beteiligungen und Allianzen zum Unternehmenswachstum eingesetzt werden können
- beurteilen den Prozess des Managements von Beteiligungen

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- können erforderliche Daten erheben, um Bewertungen unterschiedlicher Konzepte vorzunehmen

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- können Methoden und Verfahren einsetzen, um Konzepte umzusetzen
- können Argumente für und gegen Konzepte erarbeiten, bewerten, präsentieren und verteidigen

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,...

- sind in der Lage, die Beziehungen von Tools und Konzepten zu erarbeiten und in der Praxis bzw. praxisnah umzusetzen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien/Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Management Tools, Grundkenntnisse der Bereiche Mikro- und Makroökonomie

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Franke, Jürgen

Gehmlich, Volker

Rettig, Eberhard

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

6	Coaching, Counselling
---	-----------------------

22	Vorlesungen
----	-------------

6	betreute Kleingruppen
---	-----------------------

11	Fallstudien
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

105	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Slack, N, Chambers, St, Johnston, R (2001) Operations Management, 3rd edition, Financial Times, Prentice Hall

Johnson, G and Scholes K (2002), Exploring Corporate Strategy, 6th edition, Prentice Hall;

Keuning, D (1998), Management - A Contemporary Approach, Pitman

Drucker, P (2002), Was ist Management

Eschenbach, R., Eschenbach, S., Kunesch, H.(2003), Strategische Konzepte, 4. Auflage

Fink, D. (2000), Management Consulting Fieldbook

Müller-Stewens, G. / Lechner, Chr. (2003), Strategisches Management, 2. Auflage

Simon, H. (Hrsg.) (2000), Das große Handbuch der Strategie-Konzepte

Simon, W. (2002), Moderne Management-Konzepte von A-Z - Strategiemodelle, Führungsinstrumente, Managementtools

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Holst, Hans-Ulrich

Management Tools

Management Tools

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0827 (Version 4.0) vom 18.01.2016

Modulkennung

22B0827

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)
Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

1. Einführung, Organisation
2. Strategieentwicklung
3. Portfoliomanagement
4. Wertschöpfungsmanagement
5. Frühaufklärung, Szenario
6. Wettbewerbsanalyse
7. SWOT-Analyse
8. Projektmanagement
9. Innovationsmanagement
10. Vertriebsmanagement/-planung
11. Fallstudie
12. Umsetzungskompetenz

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Tools präsentieren, um eine Strategie zu entwerfen und um Organisationen strategisch zu entwickeln.
- können alternative Werkzeuge beurteilen, um eine Wahl zu treffen.
- können Konsequenzen strategischer Entscheidungen beschreiben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Werkzeuge einsetzen, um erfolgreich eine strategische Entwicklung anzustoßen.
- können strategische Themen in unterschiedlichen Zusammenhängen erkennen und interpretieren.
- können erkennen, wie strategische Entwicklungen gesehen, Prozesse verstanden werden können und welche Implikationen sich daraus für die Strategieentwicklung ergeben.
- können strategisches Management in unterschiedlichen Zusammenhängen differenzieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können Techniken der Strategieberatung anwenden.
- können Techniken anwenden, um angemessene Strategien auszuwählen.
- können Techniken anwenden, um Strategien umzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können unterschiedliche Standpunkte vertreten, um beobachtbare Prozesse in Organisationen zu erklären.
- können Implikationen unterschiedlicher Szenarien und Strategien erklären.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den Einfluss der nationalen Kultur und der Unternehmenskultur auf die Formulierung und Umsetzung von Strategien herausstellen.
- können in speziellen Unternehmenspositionierungen Techniken einsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung
- Fallstudien
- Einzel- und Gruppenarbeit
- e-Learning
- e-Monitoring
- Video
- Vortrag
- Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse in primären und sekundären Aktivitäten von Wertschöpfungsketten

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Franke, Jürgen

Gehmlich, Volker

Rettig, Eberhard

Schinnenburg, Heike

Temme, Thomas

Frie, Jan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

25	Vorlesungen
----	-------------

10	Illustrationen, Fallstudien
----	-----------------------------

5	betreute Kleingruppen
---	-----------------------

5	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

25	Referate
----	----------

80	Kleingruppen
----	--------------

Literatur

Schneider, D. / Pflaumer, P. (Hrsg) (2001), Power Tools - Management - Beratungs- und Controllinginstrumente

Schneider, W. / Ossola-Haring, C. (2002), Praxiswissen Management: Tools und Techniken für eine erfolgreiche Unternehmensführung

Simon, H. / von der Gathen, A. (2002), Das große Handbuch der Strategieinstrumente - Werkzeuge für eine erfolgreiche Unternehmensführung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Holst, Hans-Ulrich

Management von Veranstaltungen und Dienstleistungen für den Veranstaltungsmarkt

Management of Events and Event-Related Services

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0835 (Version 7.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0835

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen jeder Art. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse des Managements von Messe- und Kongresszentren vermittelt.

Lehrinhalte

Management und Marketing von Dienstleistungen, Qualitätsmanagement im Veranstaltungssegment, Projektmanagement, Management von Messegesellschaften, Management von Messebeteiligungen, Management von Kongresszentren, und Stadthallen, Management von Kongressen, Tagungen und Seminaren, Management von Marketing Events und Event-Sponsoring, Steuerliche Aspekte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, für die verschiedenen Business Events Veranstaltungskonzeptionen bis zur Durchführungsreife zu entwickeln. Sie analysieren Umwelt-, Marktbedingungen und das Unternehmen, setzen Ziele und entscheiden sich für Strategien. Sie entwickeln branchen- und zielgruppenspezifische Marketingpläne. Sie wenden Methoden des Projektmanagements zielgerichtet an und entwickeln eventspezifische Finanzpläne.

Sie berücksichtigen dabei Methoden des Qualitäts-, Risiko- und Umweltmanagements. Die Studierenden entwickeln schriftliche Veranstaltungskonzeptionen. Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Exkursionen, Praxisprojekte, Gruppenarbeit

Modulpromotor

Schwägermann, Helmut

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Vorlesungen

5 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Kleingruppen

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Schwägermann, Helmut, Management von Veranstaltungen und Dienstleistungen (Skript) AUMA, Erfolgreiche Messebeteiligung Made in Germany, o. J.
Bortoluzzi Dubach, E., Frey, H., Sponsoring, Der Leitfaden für die Praxis, Bern 2000
Carey, Tony, (Hrsg.), Professional Meeting Management, A European Handbook, Brussels 1999
Erber, S., Eventmarketing, Landsberg, 2000
Holzbaur, U., Eventmanagement, Heidelberg, 2002
Jossè, G., Projektmanagement – aber locker, Hamburg 2001
Meffert, H., Bruhn, M., Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden 1995
Schäfer, S. Event-Marketing, Berlin 2002
Schelle, H., Projekte zum Erfolg führen, München 2001
Steinbuch, P. A., Projektorganisation und Projektmanagement, Ludwigshafen, 1999
Selinski, H., Sperling, U., Marketinginstrument Messe, Köln 1995

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schwägermann, Helmut

Marketing und Logistik

Marketing and Logistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0094 (Version 6.0) vom 10.12.2015

Modulkennung

22B0094

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Marketing und Logistik sind in der Wertschöpfungskette von Unternehmen für die nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von zentraler Bedeutung. Im Gegensatz zur "klassischen" Lehre und Unternehmensführung werden von Marketing und Logistik als Elemente der "Value Chain" ganzheitlich und integrativ betrachtet. Zur Umsetzung einer konsequenten Marktorientierung müssen die Prozesse im Marketing- und Logistik-Management optimiert und aufeinander abgestimmt werden.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen zum Wertschöpfungsmanagement
2. Grundkonzept und Entwicklung von Marketing und Logistik
3. Marketing- und Logistikprozesse
4. Anforderungen und Gestaltungsprinzipien
5. Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Marketing- und Logistikprozessen
6. Interdependenzen von Marketing- und Logistikprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Wissen im Marketing- und Supply Chain Management und kennen die gängigen Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Optimierungsansätze. Sie erkennen Entwicklungen und Anforderungen in diesen Geschäftsprozessen der Value Chain.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und interpretieren beide Entscheidungsfelder unter Berücksichtigung von strategischen und operativen Aspekten sowie deren Wechselwirkungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen ausgewählte Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Marketing- und Logistikprozessen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in Fallstudien die Zusammenhänge zwischen Marketingentscheidungen und Entscheidungen zur Gestaltung und Optimierung der Logistikkette.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Bode, Wolfgang

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

40 Vorlesungen

15 Übungen

5 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Porter, Michael, E.: Competitive advantage. New York 1985

Becker, J. (2009): Marketing-Konzeption, 9. Auflage, München 2009

Bloech, J. Vahlens großes Logistik-Lexikon, Verlag Franz
Ihde, G. B. Vahlen, München, 1997

Gudehus, T. Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

Gudehus, T. Logistik 1, Springer Verlag, Berlin, 2000

Kotler, P. / Lane Keller, P / Bliemel, F.:)Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln,
München 2007

Gudehus, T. Logistik 2, Springer Verlag, Berlin, 2000

Arnold, D. Handbuch Logistik, VDI-Buch, 2002

Baumgarten, H. Logistik-Management, Springer Verlag,
4. Auflage, 2001

Scott-Sabic, V. Logistik-Wörterbuch, VDI-Buch, 1999

Winkelmann, Peter: Marketing und Vertrieb, 6. Aufl., München/Wien 2008

Schönsleben, P. Integrales Logistikmanagement, Springer Verlag, 2.
Auflage, 2000

Bode, W. u. a. „Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik“, Disterer, G.
(Hrsg.) Fachbuchverlag Leipzig, Im Carl Hanser
Verlag, München, Wien, Zweite Auflage 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bode, Wolfgang

Franke, Jürgen

Wesselmann, Stefanie

Meyer, Ulrike

Bruns-Vietor, Sabine

Marketing-Mix

Marketing Mix

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0843 (Version 8.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0843

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Produkte (materiell oder immateriell) stellen die Basis für Marketing dar. Um Produkte erfolgreich zu vermarkten, muss der Preis zum Produkt passen, das Produkt beworben werden und verfügbar, d.h. distribuiert sein. Im Kern sind es also Entscheidungen zu Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution, die bestmöglich aufeinander bezogen Berücksichtigung finden müssen. Hier greift die Idee des Marketing-Mix.

Lehrinhalte

1. Marketingplanungsprozess
2. Produktleistung (Produkt und Preis)
3. Profilleistung (Kommunikation)
4. Präsenzleistung (Distribution)
5. Marketing-Mix in unterschiedlichen Situationen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über das Instrumentarium in den Bereichen Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution erhalten.

Wissensvertiefung

Sie sind vertraut mit den in der Praxis geläufigen Begriffen und Vorgängen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen oder zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelnen Maßnahmen zu treffen.

Können - systemische Kompetenz

Sie sind in Marketingabteilungen unterschiedlicher Unternehmen einsetzbar, da sie das Handwerkszeug des operativen Marketing beherrschen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing und Logistik

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
60	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Meffert/Burmann/Kirchgeorg: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte-Instrumente-Praxisbeispiele, 10. Auflage, Wiesbaden 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing-Projekt

Marketing Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0844 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0844

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Durch die Realisierung des Marketing-Projektes finden die aus den bereits absolvierten Marketing-Modulen erarbeiteten Marketingkompetenzen bei der Lösung praxisrelevanter Problemstellungen vertiefend Anwendung. Zur Stärkung der Handlungskompetenz ist eine Zusammenarbeit mit Unternehmen dabei ebenso zwingend erforderlich wie das intensive Coaching der Studierenden.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen zum Projektmanagement im Marketing
2. Festlegung der Ziel- und Aufgabenstellung
3. Definition der Teams / Organisation
4. Erarbeitung von Lösungsansätzen
5. Präsentation / Diskussion der Lösungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden setzen verschiedene Methoden und Werkzeuge ein, um Marketingprobleme zu lösen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexe Marketingprobleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren, liefern Erkenntnisse und Lösungen. Sie präsentieren Lösungsansätze vor einem Fachpublikum

Lehr-/Lernmethoden

eLearning, Gruppenarbeiten, Projektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Marktforschung, Marketing-Mix

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael
Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

55	Kleingruppen
----	--------------

20	Literaturstudium
----	------------------

30	Fallstudien
----	-------------

Literatur

Becker, Jochen: Marketing-Konzeption, 8. Aufl., München 2009
Kotler, P. / Lane Keller, P / Bliemel, F. (2007):)Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, München
Kuß, A./Tomczak, T.: Käuferverhalten, 3. Auflage, Stuttgart 2004
Kuß, A.: Marktforschung, 2. Auflage, München 2007
Kuster, J. / Huber, E. / Lippmann, R.: Handbuch Projektmanagement, 2. Aufl., Berlin / Heidelberg 2008
Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, 6. Auflage, München 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Experimentelle Arbeit
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Franke, Jürgen

Marktforschung

Marketing Research

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0845 (Version 5.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0845

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Konsumenten/Käufer/Kunden sind Dreh- und Angelpunkt im Marketing. Das gilt für alle Branchen oder Bereiche gleichermaßen. Um potentielle Nachfrager mit ihren Wünschen, Einstellungen und ihrem Verhalten zu erforschen (sogenannte "Consumer Insights" zu erhalten) und damit bessere Entscheidungen im Marketing zu ermöglichen, ist ein methodisches Instrumentarium erforderlich. Dieses stellt die Marktforschung zur Verfügung.

Lehrinhalte

1. Entwicklung der Käuferverhaltensforschung und zentrale Erklärungsansätze der Gegenwart (u.a. Aktivierung, Involvement)
2. Entscheidungsverhalten bei stärkerer und schwächerer kognitiver Kontrolle
3. Forschungsansätze, Testdesigns in der Marktforschung
4. Datenquellen, Methoden der Befragung und Beobachtung
5. Auswahl der Erhebungseinheiten
6. Auswertungsmethoden und Interpretation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über die Anwendungsmöglichkeiten betrieblicher Marktforschung.

Wissensvertiefung

Sie sind vertraut mit Standardmethoden in der Praxis.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in Einzelfällen zu entscheiden, welche Vorgehensweise unter den gegebenen Bedingungen am sinnvollsten ist.

Können - kommunikative Kompetenz

Damit sind sie kompetente Gesprächspartner auch für Dienstleister (Marktforschungsinstitute und Werbe-/Mediaagenturen).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing und Logistik

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
60	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Foscht/Swoboda: Käuferverhalten, 3. Auflage, Wiesbaden 2007

Kuß: Marktforschung, 2. Auflage, Wiesbaden 2007

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Medizin- und Gesundheitsrecht

Medicine and Health Care Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0863 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0863

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Ziel ist die Vermittlung spezifischer Rechtskenntnisse in den vergleichsweise neuen Rechtsgebieten des Medizin- und Gesundheitsrechts, die für Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen, z.B. in Kliniken, Instituten, bei Verbänden, Sozialversicherungsträgern und in Unternehmen der Gesundheitswirtschaft qualifiziert.

Lehrinhalte

1. Rechtliche Rahmenbedingungen der Patientenversorgung
2. System und Grundlagen des Medizin- und Gesundheitsrechts, einschließlich des Berufsrechts mit dem ärztlichen Standesrecht.
3. Verfahrensrecht, Grundlagen des Beweisrechts, Medizinische Gutachten
4. Rechtsbeziehungen bei der Behandlung und Versorgung von Patienten:
ambulant und stationär, unter Berücksichtigung der Vertragsarten, der Notfallversorgung
5. Haftungsrecht und Haftungsumfang, Verjährung
6. Beweisregeln, Beweislastverteilung, Beweiserleichterungen
7. Patientenrechte und Patientenschutz
8. Arbeitsteilung und Delegation/ Vorbehaltsaufgaben
9. Straftatbestände im Gesundheitsbereich
10. Überblick über das Arzneimittel- und Medizinproduktrecht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich besucht haben, verfügen über spezifisches Wissen, welches sie sowohl für projektbezogenen Aufgaben als auch zur kompetenten Beratung und Entscheidung von Rechtsfragen im Medizin- und Gesundheitsrecht in den Einrichtungen qualifiziert.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Rechts, insbesondere des Wirtschaftsprivatrechts

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Theuerkauf, Klaus
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

55	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Kleingruppen
----	--------------

15	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wiese, Ursula-Eva

Mitarbeiterführung

Leadership Training

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0841 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0841

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Führung von Mitarbeitern stellt in allen Organisationen eine Herausforderung dar, die sowohl die Personalabteilungen als auch alle Hierarchiestufen tangiert. Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum an Grundlagenwissen über die Führung von Mitarbeitern zu erwerben. Die Bedeutung der interaktiven und der strukturellen Dimension der Führung soll erfasst werden. Beispielsweise geht es darum zu erkennen, dass Führung von einer respektierenden und fördernden professionellen Gestaltung der Führungsbeziehung abhängt und dabei von Menschenbild und Führungsphilosophie sowie von den eigenen frühen Erfahrungen mit Führung bestimmt wird.

Dabei wendet sich das Modul zum einen an künftige Spezialisten in Personalabteilungen. Zum anderen ist das Modul so konzipiert, dass zukünftige Führungskräfte in allen Funktionsbereichen praxisrelevante Kompetenzen erwerben. Die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen und anwendungsbezogener Problemlösekompetenz wird durch ein breites Spektrum verschiedener Lehr-/Lernmethoden gefördert.

Lehrinhalte

Motivation und Menschenbilder
Führungsstile und -theorien
Führungsinstrumente
Führung von Gruppen
Materielle und immaterielle Anreize
Personalcontrolling
Herausforderungen der Führung wie Absentismus und Drogen/Alkohol
Frauen in Führungspositionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können verschiedene Motivations- und Führungstheorien, Möglichkeiten und Grenzen von Führungsinstrumenten sowie Anreizsystemen erklären. Sie sind in der Lage Beispielfälle aus der Praxis kritisch zu reflektieren und Handlungsalternativen auszuwählen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis
- geeignete Führungsinstrumente erarbeiten,
- geeignete Elemente eines Anreizsystems zusammenstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können in der Praxis vorgefunden Führungssituationen und -instrumente kritisch analysieren und Verbesserungs-/Lösungsvorschläge präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen in Beispielfällen die Zusammenhänge zwischen Führungssituation, Geführten und Führungskraft sowie organisationalem Rahmen. Sie sind in der Lage Führungsinstrumente und Anreizsysteme zu modifizieren, um die Mitarbeiterführung zu optimieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Selbsterfahrungsübungen, Fallübungen, Gruppenpräsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Steinert, Carsten
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Vorlesungen
20	Übungen
5	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Referate
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

von Rosenstiel, L; Regnet, E.; Domsch, M.: Führung von Mitarbeitern. 2003

Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit, 2006

sowie vertiefende Artikel aus Fachzeitschriften

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Böhmer, Nicole

Patent- und Gebrauchsmusterrecht

Patent and Utility Model Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0865 (Version 2.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0865

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Der Schutz von Erfindungen und technischen Neuerungen ist von eminenter Bedeutung insbesondere für Unternehmen, die selbst Forschung und Entwicklung betreiben. Wirtschaftsjuristen, die sich mit derartigen Fragestellungen beschäftigen, müssen in der Lage sein, Unternehmen beim Schutz und bei der Verwertung von Patenten und Gebrauchsmustern sachkundig zu beraten bzw. zu prüfen, ob bestimmte Verhaltensweisen Patent- oder Gebrauchsmusterrechte verletzen.

Lehrinhalte

1. Erfindung als Anknüpfungspunkt des Patent- und Gebrauchsmusterrechts
2. Patent- und Gebrauchsmusterfähigkeit
 - 2.1. Patentfähigkeit
 - 2.2. Gebrauchsmusterfähigkeit
 - 2.3. Ausnahmen
3. Erfinder
4. Entstehung der Rechte
 - 4.1. Originärer Erwerb
 - 4.2. Anmeldung und Eintragung
5. Inhalt und Grenzen
 - 5.1. Benutzungsbefugnisse
 - 5.2. Schutzzumfang
 - 5.3. Beschränkungen
 - 5.4. Zeitliche Grenzen
6. Verwertungsverträge
7. Zivil- und strafrechtliche Folgen von Rechtsverletzungen
8. Europäisches Patentübereinkommen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über gute Grundlagenkenntnisse im Patent- und Gebrauchsmusterrecht. Sie kennen die einschlägigen Gesetze und deren Anwendungsbereiche und können einschätzen, bei welchen Verhaltensweisen das Patent- und das Gebrauchsmusterrecht relevant werden.

Sie kennen die wesentlichen Voraussetzungen für das Entstehen von Patenten und Gebrauchsmustern. Sie wissen, auf welche Weise Patente und Gebrauchsmuster im Wirtschaftsleben geschützt sind und auf welchen Wegen sich Unternehmen gegen Rechtsverletzungen wehren können. Sie können Fälle auf dem Gebiet des Patent- und Gebrauchsmusterrechts selbständig lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Zivilrecht, Inhalte aus der Veranstaltung "Einführung in das Recht des geistigen Eigentums, Markenrecht".

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Bachert, Patric
Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Götting, Gewerblicher Rechtsschutz
Ahrens, Gewerblicher Rechtsschutz

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Präsentation
Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Miras, Antonio

Aunert-Micus, Shirley

Bachert, Patric

Lüdemann, Volker

Personal und Arbeitsrecht

Human Resources and Labour Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0077 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0077

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

In Wirtschaftsunternehmen haben arbeitsrechtliche Gesichtspunkte und das Personalmanagement eine große Relevanz. Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht sowie im Personalmanagement. Die Studierenden lernen arbeitsrechtliches und betriebswirtschaftliches Wissen für personelle Fragestellungen heranzuziehen und erlangen darüber hinaus Wissen, das für ihre Position als Bewerber und Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin, relevant ist.

Lehrinhalte

Einführung in das Arbeitsrecht:

- Stellung und Bedeutung des Arbeitsrechts
- Grundlagen des Arbeitsrechts mit Rechtsquellen und Systematik
- Fall- und Problemlösungstechnik im Arbeitsrecht
- Bedeutung und Merkmale des Arbeitnehmerbegriffs
- Arbeitsgerichtsbarkeit und Arbeitsgerichtsverfahren
- Abschluss und Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Leistungsstörungen und Haftungsgrundsätze
- Beendigungsformen und Beendigungsverfahren
- Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts, Tarif- und Betriebsverfassungsrecht

Personalmanagement:

- Grundlegende Konzepte im Personalmanagement
- Personalbedarfsbestimmung
- Personalbeschaffung und -auswahl
- Personalentwicklung
- Grundlagen der Motivation
- Grundlagen der Mitarbeiterführung
- Entlohnungsformen im Betrieb
- Personalcontrolling und -anpassung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen im Arbeitsrecht über grundlegende Kenntnisse des Individualarbeitsrechts. Sie können vorgegebene Sachverhalte und Problemstellungen des Arbeitsrechts nach Fallübungen methodisch bearbeiten und anhand von Rechtsquellen und unter Heranziehung der Rechtsprechung lösen.

Im Teil Personalmanagement können die Studierenden die verschiedenen Aufgabenfelder grundlegend beschreiben und miteinander in Beziehung setzen. Sie kennen Methoden der Personalbeschaffung und der Auswahl von Mitarbeitern und können z.B. für Stellenbesetzungen adäquate Beschaffungswege wählen und einen systematischen Personaleinstellungsprozess beschreiben. Dabei sind sie in der Lage, jeweils auch die grundlegenden arbeitsrechtlichen Anforderungen (z.B. bei der Einstellung) zu berücksichtigen. In beiden Teilen des Moduls wird die Systematik von der Einstellung eines Arbeitnehmers bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses gewählt, um die Verbindungen für die Studierenden immer wieder zu verdeutlichen.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Fallübungen- und kleinere Fallstudien, Gruppenarbeiten,

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric
Böhmer, Nicole
Steinert, Carsten
Gorschlüter, Petra
Schinnenburg, Heike
Strauß, Rainer
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
40	Vorlesungen
20	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
30	Literaturstudium
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, aktuelle Auflage
Reichold, H.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage
Senne, P.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wiese, Ursula-Eva

Personal und Arbeitsrecht in Gesundheitseinrichtungen

Personal and Labour Law in Health Care Institutions

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0862 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0862

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Aufgrund der im Gesundheitswesen bestehenden unterschiedlichen Einrichtungs- und Trägerformen und der in vielen Einrichtungen zu gewährleistenden 24-Stunden-Versorgung bestehen auch spezifische arbeitsrechtliche Besonderheiten. Das Modul soll die hierzu erforderlichen Wissensbestände und Kenntnisse vermitteln.

Lehrinhalte

1. Arbeitsrechtliche Grundlagen und Rechtsquellen/Arbeitsgerichtsbarkeit
2. Trägerschaften, Rechtsformen der Unternehmen und Beschäftigtengruppen
3. Arbeitsvertragsrecht und Besonderheiten in konfessionell getragenen Einrichtungen, u.a. verfassungsrechtliche Grundlagen, AVR,
4. Vertragsarten und Beschäftigungsformen
5. Tarifvertragsrecht in Gesundheitseinrichtungen, u.a. TVöD, Spez. Tarifverträge
6. Übersicht zum Eingruppierungsrecht und den Entgeltstrukturen; ausgewählte Fragen des Leistungsrechts
7. Arbeitszeitrecht in Gesundheitseinrichtungen
8. Betriebliches Mitbestimmungsrecht in Gesundheitseinrichtungen
9. Arbeits- und Gesundheitsschutz in Gesundheitseinrichtungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich besucht haben, verfügen über spezifisches Wissen im Arbeitsrecht für Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen und können beratend, entscheidend und projektbezogen in Einrichtungen des Gesundheitswesens tätig sein.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallübungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im Arbeitsrecht

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Wiese, Ursula-Eva

Personalmarketing und -entwicklung

Human Resource Marketing and Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0842 (Version 4.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0842

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum personalwirtschaftlicher Kompetenzen zu entwickeln. Dazu ist es notwendig, eine solide fachlich-theoretische Kompetenz mit methodischen und sozialen Kompetenzen zu verknüpfen, um im späteren Berufsalltag fundierte Entscheidungen treffen zu können. Dies gilt nicht nur für künftige Spezialisten in Personalabteilungen, sondern auch für künftige Führungskräfte anderer Funktionsbereiche, die z. B. für ihr Team einen neuen Mitarbeiter einstellen und dazu ebenfalls adäquate Kenntnisse einer systematischen Personalauswahl benötigen. Somit sollten gängige Verfahren der Personalauswahl und -entwicklung von den Studierenden verstanden und sinnvoll eingesetzt werden.

Es geht um ein erweitertes Verständnis der Besonderheiten im Umgang mit den „Human Resources“ sowie um die Erkenntnis, dass bestehende Personalkonzepte kontinuierlich anhand neuer Erkenntnisse und veränderter Umweltbedingungen überprüft werden müssen und die persönliche Weiterbildung (nicht nur die Entwicklung anderer Mitarbeiter) unumgänglich für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit ist.

Hervorzuheben ist, dass dem Anwendungsbezug wissenschaftlicher Forschungsergebnisse – somit der Verknüpfung theoretischer Erkenntnis mit berufsfähiger Problemlösekompetenz – eine besondere Bedeutung zukommt (s. auch Methoden)

Lehrinhalte

Personalmarketing
Recruiting und Auswahl von Mitarbeitern
Eingliederung neuer Mitarbeiter
Personalentwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen der bearbeiteten Felder des Personalmanagement erklären und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen adäquate Vorgehensweisen auszuwählen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Ansätze des Personalmarketing, Methoden der Personalauswahl, -entwicklung und -beurteilung erklären.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis

- ein geeignetes Auswahlverfahren erarbeiten.
- ein Einarbeitungs- und Personalentwicklungskonzept erstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Konzepte kritisch bewerten und Vorschläge zur Problemlösung kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können an Beispielen den Zusammenhang verschiedener personalwirtschaftlicher Instrumente im System Unternehmung aufzeigen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Einzelpräsentation mit Feedbackübungen, Praktikervorträge mit anschließender Fachdiskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole

Braun von Reinersdorff, Andrea

Steinert, Carsten

Rehn, Marie-Luise

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

	35 Vorlesungen
--	----------------

	20 Übungen
--	------------

	5 Prüfungen
--	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

	30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
--	-------------------------------------

	30 Hausarbeiten
--	-----------------

	30 Prüfungsvorbereitung
--	-------------------------

Literatur

Schuler, H. (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie
v. Rosenstiel/Regnet/Domsch (2003): Führung von Mitarbeitern (einzelne Beiträge zu Personalauswahl und -entwicklung)
Schaper, N. (2007): Persönliche Verhaltens- u. Leistungsdispositionen. In: Schuler/Sonntag: Handbuch der Arbeits- u. Organisationspsychologie, S. 219-229.
Weuster, A. (2004): Personalauswahl
Becker M. (2004): Systematische Personalentwicklung.
Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen (Hrsg.) (2006): Handbuch Personalentwicklung (einzelne Aufsätze). sowie aktuelle Fachartikel

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schinnenburg, Heike

Privatrecht 2

Private Law II

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0893 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0893

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Wirtschaftsjuristen benötigen - ebenso wie Manager der öffentlichen Verwaltung - vertiefte Kenntnisse im Leistungsstörungsrecht, das im Wirtschaftsleben permanent zur Anwendung kommt. Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Modul Wirtschaftsrecht 1, werden die Studierenden mit den rechtlichen Instrumentarien vertraut gemacht, die sie benötigen, wenn die vertraglich vereinbarte Leistung nicht ordnungsgemäß erbracht wurde.

Lehrinhalte

1. Überblick über die Pflichten aus einem rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnis. Ermittlung der Pflichten. Leistungsverweigerungsrechte des Schuldners.

2. Verletzung schuldrechtlicher Pflichten:

-Unmöglichkeit: Arten, Schicksal der Gegenleistungspflicht, Schadensersatzpflicht des Schuldners bei Unmöglichkeit, Anspruch auf das Surrogat.

-Schuldnerverzug: Voraussetzungen eines Anspruchs auf Ersatz des Verzögerungsschadens, weitere Verzugsfolgen.

-Nichtleistung nach Fristsetzung: Schadensersatz, Rücktritt.

-Verletzung sonstiger Pflichten, insbesondere aus § 241 Abs. 2 BGB

-Gläubigerverzug.

3. Leistungsstörungen im Kaufrecht

-Pflichten der Parteien eines Kaufvertrags

-Mängel einer Kaufsache

-Rechte des Käufers bei Mangelhaftigkeit der Kaufsache: Nacherfüllung, Rücktritt, Minderung, Schadensersatz.

-Besonderheiten im Handelsrecht

4. Leistungsstörungen im Werkvertragsrecht

-Pflichten der Parteien eines Werkvertrags

-Rechte des Bestellers bei Mangelhaftigkeit des Werks: Nacherfüllung, Aufwendungsersatz wegen Selbstvornahme, Rücktritt, Minderung.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Wissen betreffend die Bereiche der vertraglichen Leistungspflichten, der Verletzung dieser Pflichten und der sich daraus ergebenden Anspruchsgrundlagen. Die Studierenden sind in der Lage, ihnen vorgegebene Sachverhalte auf diese Rechtsfragen hin zu durchschauen und die relevanten Ansprüche in angemessenem Umfang und mit zutreffendem Ergebnis zu prüfen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Darstellung und Bearbeitung von Fallstudien anhand von Urteilen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen; Übungsfälle.

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley

Güllemann, Dirk

Strauß, Rainer

Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

38 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

26 Literaturstudium

26 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher: Aunert-Micus, Güllemann, Streckel, Tonner und Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, Luchterhand Verlag; Emmerich, Volker, Das Recht der Leistungsstörungen, Beck Verlag; Lorenz, Stephan, Riehm, Thomas, Lehrbuch zum neuen Schuldrecht, Beck Verlag; Brox, Hans, Walker, Wolf-Dietrich, Besonderes Schuldrecht, Beck Verlag.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Aunert-Micus, Shirley

Privatversicherungsrecht

Private Insurance Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0870 (Version 5.0) vom 03.08.2015

Modulkennung

22B0870

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Privatversicherungsrecht ist in vielfältiger Weise für einen Wirtschaftsjuristen von Bedeutung. Dieses ergibt sich zum einen aus der Vielzahl bestehender Versicherungsverhältnisse in nahezu allen Bereichen des Wirtschaftslebens. Zum anderen hat das Versicherungsvertragsrecht als Teil des Privatversicherungsrechts große Bedeutung für die Gestaltung anderer Vertragstypen: So sind die zivilrechtliche Gefährdungshaftung und die Pflichtversicherung eng miteinander verbunden. Außerdem beruhen viele Zurechnungsregeln auf der Versicherbarkeit des Risikos.

Lehrinhalte

1. Rechtsquellen des Versicherungsvertragsrechts;
2. Abschluss des Versicherungsvertrags, Besonderheiten vor allem im Hinblick auf Informationspflichten; Beratungs- und Dokumentationspflichten des Versicherers; Recht der Versicherungsvermittler;
3. Pflicht des Versicherungsnehmers zur Prämienzahlung; Konsequenzen einer Verletzung dieser Pflicht;
4. Obliegenheiten: gesetzliche und vertragliche; Verletzung vertraglicher Obliegenheiten vor und nach Eintritt des Versicherungsfalls; Konsequenzen einer Obliegenheitsverletzung;
5. Leistung des Versicherers: versichertes Interesse; Versicherungsschaden; Versicherungswert und Versicherungssumme; Unterversicherung, Überversicherung, Doppelversicherung; übernommene Gefahr: Gefahrbeschreibung, vorvertragliche Anzeigepflicht, Gefahrerhöhung;
6. Versicherungsfall: zeitliche Abgrenzung, Kausalität, Herbeiführung des Versicherungsfalls, Obliegenheiten des Versicherungsnehmers beim Versicherungsfall / nach dem Versicherungsfall;
7. Besonderheiten bei der Lebensversicherung, Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen das Versicherungsvertragsrecht in seinen wesentlichen Grundzügen und können Rechtsfragen aus diesem Bereich selbstständig beantworten. Sie kennen die Besonderheiten bei den Vertragstypen: Lebensversicherung, Krankenversicherung und Haftpflichtversicherung. Sie sind in der Lage, aktuelle Fälle aus der Praxis aus diesem Rechtsgebiet mit guter juristischer Begründung zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen; gemeinsame Bearbeitung und Lösung von aktuellen Fällen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen

Empfohlene Vorkenntnisse

Privatrecht 1

Modulpromotor

Aunert-Micus, Shirley

Lehrende

Aunert-Micus, Shirley

Güllemann, Dirk

Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

35	Literaturstudium
----	------------------

35	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Jeweils in aktueller Auflage eines der folgenden Lehrbücher: Aunert-Micus, Wirtschaftsprivatrecht Band 2: Versicherungsvertragsrecht, Wettbewerbsrecht, Internetrecht, Kartellrecht, Zivilprozessrecht, Luchterhand Verlag 2009; Marlow/Spuhl, Das Neue VVG kompakt, Verlag Versicherungswirtschaft.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Aunert-Micus, Shirley

Propädeutikum Mathematik

Preparatory Course Mathematics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0656 (Version 5.0) vom 10.03.2015

Modulkennung

22B0656

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Auffrischung mathematischer Grundkenntnisse zur Vorbereitung auf den Einstufungstest in Mathematik

Lehrinhalte

1. Arithmetik
 - 1.1. Zahlenmengen
 - 1.2. Grundrechenarten/Bruchrechnung
 - 1.3. Klammerrechnung/Binomische Formeln
 - 1.4. Potenzen / Wurzeln
 - 1.5. Logarithmen
 - 1.6. Summen, Produkt
 - 1.7. Dreisatz, Prozentrechnung
2. Funktionen/Gleichungen
 - 2.1. Lineare Funktion/Gleichungen
 - 2.2. Quadratische Funktion/Gleichungen
 - 2.3. Besondere Gleichungen/Ungleichungen
 - 2.4. Gleichungssysteme mit zwei bzw. drei Variablen
3. Finanzmathematik
4. Differentialrechnung
 - 4.1. Ableitungsbegriff
 - 4.2. Ableitungsregeln
 - 4.3. Kurvendiskussion ganzrationaler Funktionen
 - 4.4. Kurvendiskussion gebrochen-rationaler Funktionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden beherrschen die mathematischen Grundlagen zur Bearbeitung einfacher Fragestellungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können mathematische Terme umstellen und vereinfachen. Sie sind in der Lage Lösungen für Gleichungen und Gleichungssysteme zu finden und einfache mathematische Funktionen zu analysieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Schwierigkeiten zu erkennen und zu benennen sowie sich über mögliche Lösungsstrategien auszutauschen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, zu einfachen mathematischen Fragestellungen die passenden Algorithmen zu benennen und anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Neumann, Ludger

Lehrende

Neumann, Ludger

Leistungspunkte

0

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

30 Vorlesungen

30 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

- (1) Führer, Ch.; Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik, Friedrich Kiehl Verlage, Ludwigshafen 2006
- (2) Schwarze, J.; Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bände 1 – 2, NWB Herne/Berlin 2003
- (3) Hoffmann, S.; Mathematische Grundlagen für Betriebswirte, NWB Herne/Berlin 2007

Prüfungsform Leistungsnachweis

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Propädeutikum Rechnungswesen

Preparatory Course Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0912 (Version 5.0) vom 15.12.2015

Modulkennung

22B0912

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)
Betriebswirtschaft (dual) - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

In der Veranstaltung Propädeutikum Rechnungswesen werden Grundlagen der doppelten Buchführung und der Kosten- und Leistungsrechnung vermittelt.

Lehrinhalte

Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten, Abschließen von Bestands- und Erfolgskonten, Berechnung und Buchen von Abschreibungen, Buchen von Bestandsveränderungen, Buchen von Rechnungsabgrenzungsposten, Dimensionen des Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Plankostenrechnung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in Bezug auf die folgenden Themengebiete: Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten, Abschließen von Bestands- und Erfolgskonten, Berechnung und Buchen von Abschreibungen, Buchen von Bestandsveränderungen, Buchen von Rechnungsabgrenzungsposten, Dimensionen des Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Plankostenrechnung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftsvorfälle zu verbuchen, Abschreibungen vorzunehmen und Rechnungsabgrenzungsposten zu verbuchen.

Sie können einfache Kostenarten-, Kostenstellen- und Plankostenrechnungen vornehmen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag, Hörsaalübungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Balzer, Heike

Lehrende

Balzer, Heike

Leistungspunkte

0

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Schmolke/Deitermann: Industrielles Rechnungswesen IKR

Eisele: Technik des betrieblichen Rechnungswesens

Weber/Weißenberger: Einführung in das Rechnungswesen – Bilanzierung und Kostenrechnung

Prüfungsform Leistungsnachweis

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Rechnungslegung nach Steuerrecht

Accounting According to Tax Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0838 (Version 6.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0838

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul beinhaltet die Methoden der steuerlichen Rechnungslegung, insbesondere die Erstellung von Steuerbilanzen.

Lehrinhalte

Grundlagen des Bilanzsteuerrechts; Grundzüge der Gewinnermittlung durch Überschussrechnung; Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich: Maßgeblichkeitsprinzip, Bewertung in der Steuerbilanz, Abschreibungen und Absetzungen, Zweifelsfragen der Bilanzierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der Rechnungslegung nach Steuerrecht und können Überschussrechnungen und Steuerbilanzen selbstständig erstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen/Darstellung und Bearbeitung von Fallstudien/Übungsfällen

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht sowie Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Bilanzierung/Buchführungskenntnisse

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

53 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

52 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze/Steuerrichtlinien, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher , insbesondere:

- Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht, neueste Auflage
- Horschitz/Groß/Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, neueste Auflage
- Jurowski, R./Stobbe, T.: Betriebliche Steuern, Band 3, Bilanzsteuerrecht, neueste Auflage
- Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1, Ertragsteuern, neueste Auflage
- Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Breithecker/Schmiel: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, neueste Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Tonner, Norbert

Rechnungswesen

Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0829 (Version 3.0) vom 11.12.2015

Modulkennung

22B0829

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Lehrinhalte

Rechtliche und organisatorische Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens, Konzept der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, internationales Financial Accounting, Aufstellen des Einzel- und Konzernabschlusses unter Einbezug aller Jahresabschlusskomponenten und Positionen, Zusammenhang zwischen steuerrechtlicher und handelsrechtlicher Bewertung, Einführen in das Modul FI des SAP R/3-Systems (Buchen von Geschäftsvorfällen im Haupt- und in den Nebenbüchern, Erstellen einer Abschlussbilanz und GuV) für eine Fallstudie

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Das Modul befähigt die Teilnehmer aufbauend auf gebuchten Geschäftsvorfällen den Jahresabschluss für privatwirtschaftliche Unternehmen aufzustellen. Die Jahresabschlüsse sollen gem. HGB und IFRS erstellt und interpretiert werden können.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

Bestandenes Propädeutikum Rechnungswesen bzw. des entsprechenden Einstufungstests (Buchhaltung, Grundlagen des hrl. Jahresabschlusses, Grundlagen Kosten- und Leistungsrechnung)

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten
Holst, Hans-Ulrich
Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Vorlesungen

20 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Berkau, C.: Berkau, C.: Bilanzen, 3. Aufl., Konstanz, München: UTB 2013 bzw. die Übersetzung: Berkau, C.; Lecholo, K.S.: Accounting-2-Go (eBook), Konstanz, München: UTB 2015
Powers, M.; Needles, B.E.; Crosson, S.V.: Accounting Principles, Florence KY(South Western, Cengage)

ergänzend:

Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel)

Baetge, J.: Bilanzen. Düsseldorf (IDW-Verlag)

Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels und Steuerrecht, Herne, Berlin (nbw-Verlag)

Küting, K.: Die Bilanzanalyse. Stuttgart (Schäffer-Poeschel)

Lüdenbach, N.; Hoffmann, W.-D.: IAS International Accounting Standards. Praxis-Kommentar. Freiburg (Haufe).

Heuser, P.J.; Theile, C.: IAS Handbuch - Einzel- und Konzernabschluss. Schmidt: Köln

Körner, Horst u. Meidel, Holger: Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem, Nürnberg 2003

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Recht der öffentlichen Verwaltung

Law of Public Administration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0791 (Version 3.0) vom 18.08.2015

Modulkennung

22B0791

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt mit dem öffentlichen Dienstrecht und der Fähigkeit, die in den übrigen Modulen der Gruppe "Öffentliches Recht" bisher erworbenen Kenntnisse in praktische Verwaltungsentscheidungen in Form von Bescheiden oder verwaltungsrechtlichen Verträgen umzusetzen, zentrale Fertigkeiten für eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung. Es schafft zugleich - in Verbindung mit den beiden übrigen der Plattform entlehnten Modulen der Vertiefung "Recht" - die Voraussetzungen für eine Übernahme als Beamter in die Laufbahn des gehobenen allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes in Bund, Ländern, Kommunen oder anderen öffentlich-rechtlichen Verwaltungsträgern.

Lehrinhalte

1. Öffentliches Dienstrecht
 - 1.1. Gegenstand und Begriff
 - 1.2. Geschichtliche Entwicklung
 - 1.3. Verfassungsrechtliche Grundlagen
 - 1.4. Beamtenbegriffe in verschiedenen Rechtsgebieten
 - 1.5. Arten der Beamtenverhältnisse
 - 1.6. Begründung, Veränderungen und Beendigung des Beamtenverhältnisses
 - 1.7. Pflichten und Rechte der Beamten
 - 1.8. Rechtsschutz im Beamtenverhältnis
2. Kostenentscheidungen im Verwaltungsverfahren
3. Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit
4. Bescheidtechnik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen das öffentliche Dienstrecht und können Rechtsfragen des Beamtenrechts selbständig lösen. Sie sind in der Lage, in der öffentlichen Verwaltung in beliebigen, auch bisher unbekanntem Bereichen rechtlich abgesicherte praktische Verwaltungsentscheidungen, z. B. in der Form von Bescheiden, Ratsvorlagen oder Vertragsentwürfen, zu treffen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die gefundenen Ergebnisse mündlich unter Konzentration auf entscheidungsrelevante Fakten und Rechtsmeinungen gegenüber Mitarbeitern und Vorgesetzten.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Zusätzlich bearbeiten die Studierenden aufbereitete Aktenfälle aus verschiedenen Gebieten des öffentlichen Rechts, bei denen sie zunächst den Sachverhalt ermitteln und einer umfassenden rechtlichen Lösung (insbesondere einschließlich der Entscheidung über die Kosten und eine Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit) zuführen, die gefundenen Ergebnisse mündliche präsentieren (wie gegenüber einem Vorgesetzten) und abschließend in eine schriftliche Entscheidung (meist einen Verwaltungsakt, aber auch eine Vorlage an den Rat oder den Entwurf eines verwaltungsrechtlichen Vertrages) umsetzen müssen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Teilnahme am Modul "Besonderes Verwaltungsrecht"

Modulpromotor

Müller-Bromley, Nicolai

Lehrende

Müller-Bromley, Nicolai

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

45 Kombination von Lehrgespräch und Fallstudien

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Zum Beamtenrecht Lehrbücher in jeweils aktueller Auflage, z. B.: Wagner, Fritjof, Beamtenrecht, Heidelberg; Schnellenbach, Hartmut, Beamtenrecht in der Praxis, München; Battis, Ulrich, Beamtenrecht, in: Achterberg, Norbert/Püttner, Günter, Besonderes Verwaltungsrecht, New York/Berlin; Minz, Hubert/Conze, Peter, Das Recht des öffentlichen Dienstes, Berlin; zur Erstellung rechtlich abgesicherter Verwaltungsentscheidungen in jeweils aktueller Auflage z. B. Gaus, Michael/Gedaschko, Axel/Raab, Maren, Verwaltungsrecht für Praxis und Referendariat, Selbstverlag; Linhart, Helmut, Der Bescheid, München; Pietzner, Rainer/Ronellenfitsch, Michael, Das Assessorexamen im öffentlichen Recht, Düsseldorf; Volkert, Werner, Die Verwaltungsentscheidung, Stuttgart u.a.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Experimentelle Arbeit

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Müller-Bromley, Nicolai

Reporting für Familienunternehmen

Reporting for Family guided Companies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0820 (Version 3.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0820

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen Methoden und Instrumente des Reporting als Teilbereich des Controlling kennenlernen. Es wird auf Reporting-Anforderungen in Familienunternehmen eingegangen. Ebenfalls werden Werkzeuge (Software) für das Reporting und die Unternehmensplanung behandelt, die in Familienunternehmen eingesetzt werden.

Lehrinhalte

- (1) Reporting als Teilgebiet des Controlling
- (2) Unternehmensplanung mit BusinessPlan, Budgetierung, Investitions- und Finanzplanung als Teil des BusinessPlan
- (3) Bilanzierung, Planbilanz
- (4) Reports für Familienunternehmen
- (5) Berichtssysteme (BW)
- (6) Datenstrukturen für das Reporting nach ERM
- (7) Unternehmenszusammenschlüsse, Beteiligungs-Controlling
- (8) Risiko-Controlling

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erzielen Sach- und Methodenkompetenz im Lehrgebiet Reporting aus der Perspektive von Familienunternehmen. Die Sach- und Methodenkompetenzen liegen im Bereich der Berichtserstellung, Unternehmensplanung (lang und kurzfristig) und deren Darstellung als auch in den Strukturen von Berichtssystemen, gemäß von Modellierungsarchitekturen, z.B. der ARIS Architektur oder der Modellierung nach dem Star Schema. Ebenfalls werden Sachkompetenzen auf den Gebieten von Unternehmenszusammenschlüssen und im Risikomanagement/-Controlling und Reports darüber vermittelt. Aus der Sicht der EDV-Unterstützung wird Kompetenz im Erstellen von Berichten im SAP-BW-System vermittelt. Die Studierenden können nach Besuch der Vorlesung die Informationen für einfache Berichte strukturieren, in einem Berichtssystem (BW-System) umsetzen und haben die Kompetenzen Berichte und darin enthaltene Kennzahlen zu interpretieren. Dies gilt für Standardberichte und das Ausnahmeberichtswesen sowie für Risiko-Berichtswesen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Bilanzierung und Controlling

Modulpromotor

Berkau, Carsten

Lehrende

Berkau, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Vorlesungen

20 Übungen (teilweise am PC)

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Assignments/Übungen am PC

Literatur

Scheer, A.-W.: Wirtschaftsinformatik. Berlin et al. (Springer)
Jones, P.: SAP Business Information Warehouse Reporting. New York et al. (Mc Graw-Hill)
Krishna, G. et al.: Business Analysis and Valuation. London et al. (Thomson)
Drury, C.: Management and Cost Accounting. London et al. (Thomson)
Seal, W. et al: Management Accounting. London et al: (McGraw-Hill)
Bieg, H., Kußmaul, H.: Externes Rechnungswesen. München, Wien (Oldenbourg)
Burger, A.; Ulbrich, P.R.: Beteiligungs-Controlling. München, Wien (Oldenbourg)

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Praxisbericht

Präsentation

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Berkau, Carsten

Sozialversicherungsrecht mit Relevanz für die Gesundheitswirtschaft

Social Insurance Law relevant for the Health Care System

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0861 (Version 3.0) vom 24.02.2016.

Modulkennung

22B0861

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Ziel ist die Vermittlung von spezifischen Rechtskenntnissen im Sozialversicherungsrecht, die für Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen, -institutionen und -unternehmen wie z. B. Leistungsträger (Krankenkassen u.a.), Leistungserbringer und Verbände, qualifizieren.

Lehrinhalte

Neben den nachfolgend aufgeführten Inhalten, die vordringlich behandelt werden, soll auch auf aktuelle Themen mit Bezug zum Sozialversicherungsrecht eingegangen werden.

1. Überblick über das System des Sozialrechts
2. Systemstrukturen des Sozialrechts und Handlungsinstrumente, u.a. Verwaltungsakt und Vertrag
3. Sozialgerichtsbarkeit und Rechtsmittel
4. Rechtsstrukturen der Sozialversicherung mit dem Kranken- und Pflegeversicherungsrecht sowie im Überblick zum Renten-, Rehabilitationsrecht und dem Unfallversicherungsrecht
5. Leistungsrechte der Versicherten
6. Recht der Leistungserbringer der Gesundheitswirtschaft
7. Vertragsrecht und Vertragsgestaltung in der Gesundheitswirtschaft
8. Kooperationen in der Gesundheitswirtschaft
9. Europarechtliche Bezüge

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können sozialversicherungsrechtliche Sachverhalte bearbeiten und lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Fallübungen, Gruppenarbeit, Selbststudium.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Rechts

Modulpromotor

Theuerkauf, Klaus

Lehrende

Theuerkauf, Klaus
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Praxisbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Theuerkauf, Klaus

Statistik

Statistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0356 (Version 5.0) vom 15.02.2016.

Modulkennung

22B0356

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Methoden der deskriptiven und der induktiven Statistik mit der Umsetzung auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen

Lehrinhalte

1. Grundlagen
 - 1.1 Datenklassifikation
 - 1.2 Datengewinnung
2. Eindimensionale Merkmale
 - 2.1 Verteilungen und ihre graphischen Darstellungen
 - 2.2 Kennzahlen
 - 2.3 Ökonomische Anwendungen
3. Zweidimensionale Merkmale und Regressionsanalyse
 - 3.1 Kontingenztabellen
 - 3.2 Assoziationsmaße
 - 3.3 Regressionsanalyse
 - 3.4 Ökonomische Anwendungen
4. Messzahlen und Indexzahlen
 - 4.1 Messzahlen
 - 4.2 Indexzahlen
 - 4.3 Ökonomische Anwendungen
5. Elementare Zeitreihenanalyse
 - 5.1 Trendbestimmung
 - 5.2 Schätzung der Komponenten
 - 5.3 Ökonomische Anwendungen
6. Zufallsvariablen und Verteilungen
7. Schätz- und Testverfahren
 - 7.1 Punkt- und Intervallschätzungen
 - 7.2 Testverfahren
 - 7.3 Ökonomische Anwendungen

- 8. Analyse ökonomischer Daten mittels Statistik Software
- 8.1 Einführung in die Statistik Software
- 8.2 Graphische Darstellung von Daten am PC
- 8.3 Statistische Berechnungen am PC

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden statistische Daten aufzubereiten und darzustellen.

Die Studierenden können Diagramme, Tabellen, Häufigkeitsverteilungen, Maß- und Indexzahlen, ... verstehen, interpretieren und deuten.

Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen ein- und zweidimensionalen Merkmalen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können eine statistische Untersuchung im Betrieb eigenverantwortlich durchführen und die Ergebnisse graphisch und tabellarisch aufbereiten und umfassend interpretieren.

Sie können das Urmaterial auswerten und die Ergebnisse in verständliche Berichte umsetzen.
Sie können Hypothesen überprüfen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- können Datenerhebungen durchführen.
- können Merkmale nach der Maßskala unterscheiden.
- wissen wie die absoluten und relativen Häufigkeiten definiert sind und können Häufigkeitstabellen aufstellen.
- können statistische Maß- und Indexzahlen berechnen.
- können eine einfache Regressionsanalyse durchführen.
- können Kennzahlen berechnen.
- können eine Zeitreihe erkennen und die wichtigsten Parameter berechnen.
- können Hypothesen mit statistischen Testverfahren überprüfen.
- können Parameter schätzen.
- können mit Statistik Software einfache Kennzahlen berechnen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erlernen den Umgang mit Datenmaterial. Sie können Datenmaterial sicher auswerten, die Ergebnisse interpretieren und kommunizieren. Sie sind in der Lage Hypothesen zu überprüfen und Parameter zu schätzen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können mittels statistischer Methoden und Auswertungen ihre Entscheidungen begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Selbststudium, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetik

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Faatz, Andreas

Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
30	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Hausarbeiten
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- (1) Bleymüller, J.; Gehlert, G.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Vahlen
- (2) Bleymüller, J.; Gehlert, G.: Statistische Formeln, Tabellen und Programme, Verlag Vahlen
- (3) Bosch, K.: Elementare Einführung in die angewandte Statistik, Oldenbourg Verlag
- (4) Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik, Springer-Verlag
- (5) Hartung, J.: Statistik Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik, Oldenbourg Verlag
- (6) Mosler, Schmid: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Springer-Verlag
- (7) Mosler, Schmid: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Springer-Verlag
- (8) Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik - Analyse und Modellierung von Daten, Oldenbourg Verlag
- (9) Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik, Band I und II, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Dallmüller, Klaus

Steuerliches Verfahrensrecht und Verkehrssteuern

Tax Procedural Law and Tax on Capital Movements

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0859 (Version 5.0) vom 25.02.2016.

Modulkennung

22B0859

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts und des Rechts der Verkehrssteuern

Lehrinhalte

Überblick über das deutsche Verfahrensrecht und die einschlägigen Vorschriften der Umsatzsteuer sowie der Grunderwerbsteuer.

Gliederung im Einzelnen:

1. Allgemeine Verkehrssteuer/Umsatzsteuer
 - 1.1. Grundlagen
 - 1.2. Steuersubjekt
 - 1.3. Steuerbare Umsätze
 - 1.4. Steuerbefreiungen
 - 1.5. Bemessungsgrundlage
 - 1.6. Steuersatz
 - 1.7. Rechnungserteilung
 - 1.8. Berechtigung zum Vorsteuerabzug
 - 1.9. Besteuerungsverfahren

2. Spezielle Verkehrssteuern/Grunderwerbsteuer
 - 2.1. Steuersubjekt
 - 2.1. Steuerbare Umsätze
 - 2.1. Steuerbefreiungen
 - 2.1. Bemessungsgrundlage
 - 2.1. Steuersatz

3. Abgabenordnung
 - 3.1. Steuerschuldrecht
 - 3.2. Das Besteuerungsverfahren
 - 3.3. Ermittlungsverfahren
 - 3.4. Festsetzungsverfahren
 - 3.5. Berichtigungs- bzw. Rechtsbehelfsverfahren

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über den Umfang, die Wesensmerkmale und die wesentlichen Themen des deutschen Verfahrensrechts und des Rechts der Verkehrssteuern.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
53	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
52	Prüfungsvorbereitung

Literatur

aktuelle Steuergesetze, Richtlinien

- Bornhofen./Busch,, Steuerlehre 1.Allgemeiner Teil, AO., USt, aktuelle Aufl., Gabler Verlag
- Hahn/Kortschak, Umsatzsteuer, aktuelle Auflage NWB-Verlag,
- Friemel/Schimi, Lehrbuch der Abgabenordnung, aktuelle Aufl. NWB-Verlag,
- Friemel/Schimi, Fallsammlung Abgabenordnung, aktuelle Aufl. NWB-Verlag,
- Bolk/Niekens/Walkenhorst, Fallsammlung Umsatzsteuer, aktuelle Aufl. NWB-Verlag

Kommentare:

- UStG Sölch/Ringleb (Loseblatt)
- AO Tipke Kruse (Loseblatt)
- Boruttau/Egly/Sigloch GrESt

Internet:

- <http://www.mio-verlag.de/mioestg.htm> (BFH-Entscheidungen im Volltext)
- <http://www.sis-verlag.de/> (Online-Nachrichten Steuerrecht)
- <http://www.rechtswissenschaften-online.de/res/rechtsgebiete/steuerrecht.htm>
- <http://www.juramail.de/wahlfach/steuerrecht.html>

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation
Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Tonner, Norbert

Steuern

Taxes

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0020 (Version 3.0) vom 25.02.2016.

Modulkennung

22B0020

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Unternehmerische Entscheidungen sind zunehmend erheblichen steuerlichen Auswirkungen ausgesetzt. Die Lösung rechtlicher und strategischer Probleme im nationalen und internationalen Unternehmensbereich benötigt grundlegende Kenntnisse der Besteuerung.

Lehrinhalte

- 1a. Finanzwissenschaftlichen Grundlagen und der Konzeption der Besteuerung
- 1b. Begriff der Steuern
- 1c Auswirkung von Steuern auf staatliche und betriebliche Entscheidungen

- 2a Überblick über das dt. Steuersystem, steuerliches Verfahrensrecht
- 2b Einteilung der Steuern, rechtliche Grundlagen

- 3 Grundzüge der Einkommensteuer
- 3a Sachliche-, persönliche Steuerpflicht
- 3b Gewinneinkünfte
- 3c Grundzüge des Bilanzsteuerrechts
Bilanzierung nach § 4 Abs.1 bzw. § 5 EStG, Maßgeblichkeit der Handelsbilanz und steuerrechtliche Besonderheiten, Besonderheiten der Besteuerung von Personengesellschaften
- 3d Einnahme-/Überschussrechnung; Überschusseinkünfte
- 3f Ermittlung der Steuerschuld

- 4 Grundzüge der Besteuerung von Kapitalgesellschaften (Körperschaftsteuer)

- 5 Grundzüge der Gewerbesteuer

- 6 Grundzüge der Verkehrssteuern (Umsatzsteuer)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben Kenntnis über die rechtlichen Grundlagen der Besteuerung. Ihnen sind in Grundzügen die Konzeption der Besteuerung und deren mögliche Auswirkungen auf betriebliche Entscheidungen bekannt. Sie kennen die wichtigsten Vorschriften der Einkommensteuer und elementare Regelungen der Abgabenordnung, des Körperschaftssteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuerrechts. Sie sind in der Lage einen zusammenfassenden

Ertragsteuerfall zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Praxisbezogene seminaristische Veranstaltungen durch dialogisches Erarbeiten von Fragen und Übungsfällen, Folien, Praxisfällen

Empfohlene Vorkenntnisse

Rechnungswesen

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Aktuelle Steuergesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Grefe, C.: Unternehmenssteuern, neueste Auflage
- Stobbe, T.: Steuern kompakt neueste Auflage

Zum Nachschlagen in der Bibliothek:

Schmidt, Ludwig (Hrsg.): Einkommensteuergesetz: Kommentar, aktuelle Aufl., München ,
Kirchhoff (Hrsg.) Einkommensteuergesetz: Kommentar, aktuelle Aufl. Heidelberg Blümich (Hrsg.)
Einkommensteuergesetz und Nebengesetze, Loseblattkommentar, Verlag Vahlen
Bordewin/Brandt Einkommensteuergesetz und Nebengesetze, Loseblattkommentar, Verlag C.F. Müller

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Tillmann, Oliver

Tonner, Norbert

Strategisches und Projektcontrolling

Strategic and Project Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0857 (Version 3.0) vom 03.08.2015.

Modulkennung

22B0857

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erhalten die TeilnehmerInnen eine Roadmap zur Entwicklung und Umsetzung von Strategien, welche sie dazu befähigt, aus der Fülle der strategischen Instrumente gezielt auszuwählen und einen substantiellen Beitrag zur Gestaltung von Controllingssystemen leisten zu können, mit denen Strategien umgesetzt werden.

Lehrinhalte

1. Einleitung
 - 1.1 Vorstellung/Ablauf der Vorlesung
 - 1.2 Zur Erinnerung - Grundlagen Controlling
 - 1.3 Abgrenzung Operatives und Strategisches Controlling
2. Investitions-Controlling (Vollständiger Finanzplan)
3. Logistik-Controlling
4. Marketing-Controlling
5. Methoden des Kostenmanagement
6. Risiko-Controlling
7. Planung und Strategie
 - 7.1 Die Begriffswelt von Controllern und Strategen
 - 7.2 Konzeption der Strategischen Unternehmensplanung
 - 7.3 Kurzzusammenfassung: Wesentliche Geschäftsstrategien
 - 7.4 Unternehmensstrategie: Portfolio-Konzepte und Kernkompetenzen
8. Methoden zur Implementierung und Steuerung von Strategien
 - 8.1 Strategische Frühaufklärung
 - 8.2 Wertorientierte Methoden der Strategiesteuerung
 - 8.3 Performance-orientierte Steuerung von Strategien
9. Projekt-Controlling
10. ControllerIn: Aufgabenspektrum und Anforderungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Verzahnung von strategischem und operativem Controlling und die Zusammenhänge mit strategischen Managemententscheidungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wissen wie Strategien formuliert und in einem Controlling gerechten Zielsystem mit moderner Business-Software dargestellt werden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können ein strategisches Controlling implementieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können strategische Fragestellungen analysieren, die Ergebnisse interpretieren und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Informationen aus verschiedenen Datenquellen zusammenführen und analysieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, e-learning, Fallstudien, Planspiel,

Empfohlene Vorkenntnisse

Controlling

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Berkau, Carsten

Holst, Hans-Ulrich

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Vorlesungen
10	Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
10	Hausarbeiten
30	Prüfungsvorbereitung
30	Kleingruppen

Literatur

Baum, H.-G.; Coenenberg, Adolf G., Günther, Thomas: Strategisches Controlling, Stuttgart (Schäffer-Poeschel), 2004.
Institut für Mobilitätsforschung: Zukunft der Mobilität - Szenarien für das Jahr 2020; Berlin (BMW Verlag), 2003.
Jäger, Matthias u.a.: Microsoft Project-das Profibuch, Unterschleißheim (Microsoft Press), 2003.
Kaplan, Robert. S.; Norton, David, P.: Balanced Scorecard, Stuttgart (Schäffer-Poeschl), 1997
Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München (Vahlen) 2001.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Holst, Hans-Ulrich

Supply Chain Management und Controlling

Supply Chain Management and Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0814 (Version 3.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0814

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Logistik beinhaltet die ganzheitliche und kundenorientierte Gestaltung der Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette nach dem Fließprinzip. Im Mittelpunkt des Logistikkonzepts steht ein Denken in Prozessen, Strömen und Netzwerken (Lieferkette oder auch Supply/Demand Chain bzw. Net). Die für das Verständnis und Gestaltung von innerbetrieblichen und unternehmensübergreifenden Lieferketten relevanten Prinzipien und Effekte entstammen teilweise der allgemeinen Managementtheorie (z.B. Lean Management), teilweise sind sie logistikspezifische Erkenntnisse neuerer Logistikforschungen. Sie bilden die gemeinsame Basis unterschiedlichster Logistikkonzepte, die insbesondere für unternehmensübergreifende Material-, Informations- und Kommunikationsflüsse von Bedeutung sind.

Lehrinhalte

1. Methoden zur strategischen Gestaltung logistischer Strukturen (Supply Chain Configuration)
2. Planungsmethoden innerhalb logistischer Strukturen (Supply Chain Planning)
3. Operative Funktionen und Aufgaben in logistischen Strukturen (Supply Chain Execution)
4. Aktuelle Strategien und Konzepte in der Logistik und im Supply Chain Management
5. Typische IT-Tools zur Unterstützung des Supply Chain Managements
6. Methoden des Supply Chain-Controlling
- 7 Planungs- und Einsatzaspekte für IT-Tools
8. Perspektiven und Tendenzen in der Logistikkette

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten unternehmensübergreifende logistische Konzepte, Methoden und Systeme.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen logistische Methoden und Verfahren ein, um unternehmensübergreifende Systeme in der Praxis aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Supply Chain Managements, -Controllings, die für Probleme der logistischen Praxis in den Branchen angewendet werden können.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Studienberechtigung, erfolgreiche Besuch der Module Marketing und Logistik, Unternehmenslogistik, Logistik-Management, Intralogistik, Beschaffung, Informations- und Kommunikationssysteme

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

	60 Seminare
--	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

	15 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
--	-------------------------------------

	25 Prüfungsvorbereitung
--	-------------------------

	25 Lernort Betrieb
--	--------------------

	25 Übung im Betrieb
--	---------------------

Literatur

/01/ Beckmann, H.: Supply Chain Management, Springer-Verlag, Berlin, 2002
 /02/ Grant, D. et al.: Fundamentals of Logistics Management, Mc Graw-Hill, 2006
 /03/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999
 /04/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000
 /05/ Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement Berlin 2002
 /06/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München
 /07/ Thaler, K.: Supply Chain Management, Fortis Verlag, 2003
 /08/ Vahrenkamp, R.: Supply Chain Management, in: Weber, J.; Baumgarten, H. (Hrsg.): Handbuch Logistik:
 Management von Material- und Warenflußprozessen, Stuttgart 1999, S. 308-321
 /09/ Weber, J.: Logistik- und Supply Chain-Controlling, Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2002
 /10/ Werner, H.: Supply Chain Management, Wiesbaden 2002
 /11/ Krieger, W.: Informationsmanagement in der Logistik, Wiesbaden, 1999

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schüller, Michael

Unternehmen im Markt

Business in Context

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0765 (Version 3.0) vom 19.02.2016.

Modulkennung

22B0765

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Elementarpädagogik (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Denken in ökonomischen Kategorien und Zusammenhängen ist in ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dies gilt umso mehr in Bezug auf die zunehmend dynamischen und komplexen Markt- und Wertschöpfungsbedingungen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen und Entscheidungsprobleme in ihrem spezifischen ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Die Veranstaltung bildet die Basis für weiterführende Veranstaltungen des Bachelor- und Masterprogramms.

Lehrinhalte

1. Einführung und Grundbegriffe
2. Betriebswirtschaftlicher Gesamtprozess / Wertschöpfungsprozess
3. Unternehmungsziele
4. Marktwirtschaft und marktorientierte Unternehmensführung
5. Typologien und Aufbau von Unternehmen
6. Entscheidungsprozess und Unternehmensführung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über den Umfang, die Hauptgebiete und die Grenzen der Betriebswirtschaftslehre. Sie können den betrieblichen Wertschöpfungsprozess beschreiben und einzelne Wertschöpfungsketten diskutieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über vertiefendes Wissen in den Wertschöpfungsbereichen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird als Vorlesung durchgeführt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Schinnenburg, Heike
Seppelfricke, Peter
Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

40 Vorlesungen

5 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München/Wien
Bestmann, Uwe (Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., München/Wien
Kornhöfer, Wolfgang: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 12. Aufl., Wiesbaden

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Franke, Jürgen

Unternehmen und Besteuerung

Enterprise and Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0858 (Version 4.0) vom 05.02.2016.

Modulkennung

22B0858

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Steuern (Taxation) - anwendungsfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung oder der Steuerabteilung von Unternehmen sind. Es sollen die Einflüsse der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen aufgezeigt und mögliche Optimierungsmöglichkeiten erläutert werden.

Lehrinhalte

Grundbegriffe der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen, insbesondere Wahl der Rechtsform und des Standorts, Investitionen und Steuern, Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften - vergleichende Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung von Optimierungsmöglichkeiten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die unterschiedliche steuerliche Behandlung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Sie sind in der Lage, rechtsformspezifische Fragestellungen auf diesem Gebiet zu bearbeiten. Sie können ferner den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsvorhaben beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern, Ertrags- und Substanzsteuern

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert
Nöcker, Gregor

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Jacobs, O.H.: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 4. Auflage 2009
- König u.a.: Besteuerung und Rechtsformwahl, 4. Aufl. 2009
- Heinhold u.a.: Besteuerung der Gesellschaften, 2. Auflage 2009
- Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmen und Globalisierung

Enterprise and Globalisation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0849 (Version 5.0) vom 22.01.2016

Modulkennung

22B0849

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die immer stärkere Verflechtung von Volkswirtschaften und die gewachsene Wettbewerbsintensität auf Märkten erfordern die dezidierte Planung der Internationalisierungsstrategien der Unternehmen und deren Umsetzung auf hohem konzeptionellem Niveau. Ziel des Moduls ist es, das Wechselspiel der Globalisierung, der Veränderung der gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf der einen Seite und den notwendigen strategischen und operativen Anpassungsprozessen auf einzelwirtschaftlicher Ebene zu erfassen, Hintergründe und Beweggründe kennen zu lernen.

Lehrinhalte

- Grundlagen des Internationalen Managements
- Determinanten der Internationalisierung
- Grundsätzliche Managementanforderungen in internationalen Unternehmen
- Funktionenbezogenes Internationales Management
- Risikomanagement in international tätigen Unternehmen
- Regionale und kulturelle Dimension im Internationalen Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die wesentlichen Herausforderungen international tätiger Unternehmen erkennen und sind in der Lage, typische Handlungsstrategien der Unternehmen zu beschreiben und deren Logik zu erfassen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können aus stilisierten Fakten die weltweiten Handelsbeziehungen (Gleichgewichts-/Ungleichgewichtssituationen) erkennen, deren mögliche Ursachen benennen und die möglichen Konsequenzen für die nationale Wirtschaft bzw. für einzelwirtschaftliches Handeln einschätzen.

Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis der Weltwirtschaftsordnung und deren Institutionen und erkennen die Bedeutung internationaler Regelungen und Abkommen auf die Entscheidungen global agierender Unternehmen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Außenwirtschaft/International Economics

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
20	Übungen
10	Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Hausarbeiten
30	Literaturstudium
10	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Meckl, Reinhard: Internationales Management, München 2006
- Siedenbiedel, Georg: Internationales Management, Stuttgart 2008
- Daniels, John D.; Radebaugh Lee H., Sullivan Daniel P.: International Business, Upper Saddle River, 11. ed., 2007
- Cavusgil, S Tamer, Knight, Gary, Riesenberger, John: International Business, Upper Saddle River 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Projektbericht
Praxisbericht
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Mayer, Peter

Unternehmenslogistik

Logistics in Enterprises

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0848 (Version 3.0) vom 03.08.2015.

Modulkennung

22B0848

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe, Strategien, Systeme, Prozesse und Strukturen in der Unternehmenslogistik. Auf Grundlage des in vorangegangenen logistischen Modulen erworbenen Wissens werden die Phasen und Verrichtungen der Unternehmenslogistik auf den Ebenen des Material- und Informationsflusses weiter vertieft.

Lehrinhalte

1. Aufgaben der Unternehmenslogistik
2. Phasenspezifische Subsysteme der Logistik
3. Verrichtungsspezifische Subsysteme der Logistik
4. Informations- und Kommunikationstechniken in der Logistik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten die in der Unternehmenslogistik eingesetzten Konzepte, Methoden, Prozesse und Systeme.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen die vermittelten Methoden und Verfahren ein, um unternehmenslogistische Prozesse durchgängig aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren der Unternehmenslogistik, um logistische Problemlösungen aus diesem Themenbereich zu formulieren und diese in gut strukturierter und zusammenhängender Form vor unterschiedlichen Personenkreisen mit unterschiedlichen Zielsetzungen vorzustellen.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing und Logistik

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Bode, Wolfgang

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
60	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
80	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
10	Prüfungsvorbereitung

Literatur

/01/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

/02/ Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin 2000

/03/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München, 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Praxisbericht

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Freye, Diethardt

Veranstaltungsmanagement-Projekt

Event Management Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0834 (Version 4.0) vom 04.08.2015

Modulkennung

22B0834

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In diesem Modul wenden die Studierenden als Projektteam ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an einem konkreten Projekt aus dem Veranstaltungsmarkt an.

Lehrinhalte

Fallbezogene Anwendung von Methoden und Tools des Veranstaltungsmanagements und Projektmanagements

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über sehr detailliertes Wissen im Bereich des Veranstaltungsmanagements.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben ihre Projektmanagement-Kenntnisse und Fähigkeiten an einem konkreten Projekt aus dem Veranstaltungsmarkt angewendet und können diese Erfahrung im beruflichen Kontext einbringen.

Lehr-/Lernmethoden

Impulsreferate der Studierenden, Gruppenarbeit, Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Veranstaltungsmanagement: Der Veranstaltungsmarkt, Management von Veranstaltungen und Dienstleistungen für den Veranstaltungsmarkt

Modulpromotor

Schwägermann, Helmut

Lehrende

Schwägermann, Helmut

Valjak, Günter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

42 betreute Kleingruppen

18 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

24 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

66 Kleingruppen

Literatur

Schwägermann, Helmut, Management von Veranstaltungen und Dienstleistungen (Skript)
Bortoluzzi Dubach, E., Frey, H., Sponsoring, Der Leitfaden für die Praxis, Bern 2000
Carey, Tony, (Hrsg.), Professional Meeting Management, A European Handbook, Brussels 1999
Erber, S., Eventmarketing, Landsberg, 2000
Holzbaur, U., Eventmanagement, Heidelberg, 2002
Jossé, G., Projektmanagement –aber locker, Hamburg 2001
Meffert, H., Bruhn, M., Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden 1995
Schäfer, S. Event-Marketing, Berlin 2002
Schelle, H., Projekte zum Erfolg führen, München 2001
Steinbuch, P. A., Projektorganisation und Projektmanagement, Ludwigshafen, 1999
Selinski, H., Sperling, U., Marketinginstrument Messe, Köln 1995

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Schwägermann, Helmut

Wirtschaftsmathematik

Business Mathematics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0830 (Version 3.0) vom 25.02.2016.

Modulkennung

22B0830

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul dient der Anwendung von wichtigen Methoden der angewandten Mathematik auf ökonomische Fragestellungen.

Lehrinhalte

1. Finanzmathematik
 - 1.1 Folgen und Reihen
 - 1.2 Zinseszinsrechnung
 - 1.3 Rentenrechnung
 - 1.4 Tilgungsrechnung
 - 1.5 Leasing
2. Differentialrechnung I:
 - 2.1 Einführung
 - 2.2 Extremwertbestimmungen
 - 2.3 Ökonomische Anwendungen
 - 2.3.1 Gewinnmaximierung
 - 2.3.2 Ertragsgesetz
 - 2.3.3 Minimalkostenkombination
 - 2.3.4 Produktionsmaximierung
 - 2.3.5 Kostenfunktionen
 - 2.3.6 Optimale Bestellmenge
 - 2.4 Elastizitäten
3. Differentialrechnung II:
 - 3.1 Partielle Ableitungen
 - 3.2 Partielle Elastizitäten
 - 3.2 Homogenität
 - 3.3 Cobb-Douglas-Produktionsfunktionen
 - 3.3 Restriktive Extremwerte
 - 3.3.1 Lagrange-Verfahren
 - 3.3.2 Ökonomische Anwendungen
4. Lineare Algebra
 - 4.1 Lineare Gleichungssysteme
 - 4.2 Ökonomische Anwendungen
 - 4.2.1 Markov-Ketten
 - 4.2.2 Input-Output-Analyse
 - 4.2.3 Mehrstufige Produktionsprozesse

- 5. Exkurs: Lineare Optimierung
 - 5.1 Aufgabenstellung
 - 5.2 Simplex-Verfahren

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

- Analytischer Umgang mit ökonomischen Funktionen
- Mithilfe der Differentialrechnung Lösungen für ökonomische Extremwertaufgaben mit und ohne Nebenbedingungen anzubieten.
- Aufstellen linearer Gleichungssysteme aus ökonomischen Fragestellungen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetik, Algebra, Differentialrechnung

Modulpromotor

Zinke, Rudi

Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

33	Vorlesungen
----	-------------

27	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

15	Literaturstudium
----	------------------

25	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

20	Hausarbeiten
----	--------------

Literatur

- (1) Schwarze, J.; Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.
Bände 1 - 3. NWB Herne/Berlin 2005
- (2) Tietze, J.; Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik.
incl. Lösungsbuch, Vieweg Verlag, Braunschweig 2006
- (3) Holland, D. und H.; Mathematik im Betrieb.
Gabler Verlag, Wiesbaden 2008

(4) Hoffmann, S.; Mathematische Grundlagen für Betriebswirte.
NWB Herne/Berlin 2007

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftspolitik

Economic Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0006 (Version 3.0) vom 30.06.2015.

Modulkennung

22B0006

Studiengänge

- Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
- Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
- International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
- Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
- Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Wirtschaftspolitik bedeutet zielgerichtete Einflussnahme auf das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft. Dabei werden die in der Wirtschaftstheorie gewonnenen Erkenntnisse genutzt, um die wirtschaftspolitisch angestrebten ordnungs- und prozesspolitischen Ziele zu erfüllen. Damit trägt Wirtschaftspolitik zur Lösung konkreter Problemstellungen in den verschiedenen ökonomischen Aufgabenfeldern bei.

Lehrinhalte

- I. Grundlagen
 - 1. Aufgabenbereiche der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft
 - 2. Ziele, Mittel und Träger als Gegenstand einer Theorie der Wirtschaftspolitik
- II. Allokation
 - 1. Korrektur der Marktergebnisse
 - 2. Kollektiventscheidungen durch Abstimmungen
- III. Distribution
 - 1. Funktionelle und personelle Einkommensverteilung
 - 2. Umverteilungspolitik an ausgewählten Beispielen
- IV. Stabilisierung
 - 1. Wirtschaftspolitische Konzeptionen
 - 2. Ausgewählte Politikfelder: Geld-, Fiskal-, Wachstumspolitik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, sind in der Lage, die Notwendigkeit wirtschaftspolitischen Handelns in der sozialen Marktwirtschaft zu begründen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Ziele und Zielkonflikte in der Wirtschaftspolitik und über die Anknüpfungspunkte wirtschaftlicher Einflussnahme durch dafür legitimierte Instanzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Argumente zur Rechtfertigung wirtschaftspolitischer

Maßnahmen in den Aufgabenbereichen der Allokation, Distribution und Stabilisierung kritisch zu reflektieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können wirtschaftspolitische Zusammenhänge in klar strukturierter Darstellung präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der erworbenen Erkenntnisse Lösungsansätze zur Erreichung wirtschaftspolitischer Ziele auf ihre Angemessenheit hin zu beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium, Fallstudien, Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Adam, Hans

Lehrende

- Adam, Hans
- Edling, Herbert
- Berger, Hendrike
- Hirata, Johannes
- Mayer, Peter
- Trabold, Harald
- Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Literaturstudium

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Altmann, Jörn: Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung, 8. Aufl., Stuttgart 2007.
 Klump, Reiner: Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, München 2006.
 Mussel, Gerhard, Pätzold, Jürgen: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 7. Aufl., München 2008.
 Weimann, Joachim: Allokation und kollektive Entscheidung, 5. Aufl., Berlin u. a. 2009.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Adam, Hans

Wirtschaftsprivatrecht

Business Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Modul 22B0375 (Version 4.0) vom 30.08.2015

Modulkennung

22B0375

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Gaststudierende (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Privatrecht gehört zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, die das Handeln von Unternehmen, in vielen Fällen aber auch der öffentlichen Verwaltung regulieren. Studierende, die Führungspositionen in privaten oder öffentlichen Institutionen anstreben, sollten daher das Privatrecht zumindest in den Grundzügen kennen. Insbesondere die wesentlichen Aspekte des Vertragsrechts sollten beherrscht werden, da Verträge ein zentrales Element des Zivilrechts und des Wirtschaftsverkehrs darstellen. Darüber hinaus sollten im Management tätige Personen auch mit den wesentlichen Gesellschaftsformen vertraut sein.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Rechtsordnung und das juristische Denken
2. Grundlagen des Allgemeinen Teils des BGB
3. Grundlagen des Rechts der Schuldverhältnisse
4. Grundlagen der Übereignung beweglicher Sachen einschließlich typischer Konstellationen wie Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung
5. Handelsrechtliche Besonderheiten für Kaufleute
- 5.1. Geltungsbereich des Handelsrechts, Kaufmannsbegriff
- 5.2. Grundlagen des Handelsrechts (Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte)
6. Grundlagen des Gesellschaftsrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein Basiswissen aus den wirtschaftsrelevanten Bereichen des BGB (Bücher 1, 2, Mobiliarsachenrecht). Sie wissen, wie Verträge zustande kommen und kennen die wesentlichen Grundzüge des Leistungsstörungenrechts. Sie können den Anwendungsbereich des HGB definieren und die relevanten Ergänzungen des BGB durch das HGB beschreiben. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Fälle aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts (BGB, HGB) zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Güllemann, Dirk
Tillmann, Oliver
Strauß, Rainer
Tonner, Norbert
Wiese, Ursula-Eva
Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 3. Aufl. 2007
Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 9. Aufl. 2008

Prüfungsform Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Bachert, Patric

Wirtschaftsprüfung

Auditing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0839 (Version 6.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0839

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

International Business and Management (Bachelor) (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Diese Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul beinhaltet die Grundlagen der Wirtschaftsprüfung, insbesondere der Prüfung des Jahresabschlusses.

Lehrinhalte

Grundbegriffe der Wirtschaftsprüfung; Einführung in die Prüfungstechnik; Prüfung des Jahresabschlusses (Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichts der großen Kapitalgesellschaft; Berichterstattung und Prüfungsbericht, berichtsrelevante Einzelaspekte der Jahresabschlussanalyse; Überblick über das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers und international vergleichbarer Auditoren.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Bilanzierung und Bewertung im handelsrechtlichen (Einzel-)Abschluss. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu erstellen. Auf Basis ihrer Kenntnisse der Prüfungstechnik sind sie in der Lage, Jahresabschlüsse als externer (Wirtschafts-) Prüfer zu prüfen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungen, Referate, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Buchführungswissen und Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung nach HGB

Modulpromotor

Wiechers, Elmar

Lehrende

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Scherrer, Rechnungslegung nach neuem HGB, 2. Aufl. 2009
- Penne, G u.a.: Bilanzprüfung, neueste Auflage
- Marten, Kai-Uwe u.a.: Wirtschaftsprüfung, neueste Auflage
- Erhart, M: Wirtschaftsprüfung kompakt, neueste Auflage
- Einschlägige Literatur zur handelsrechtlichen Rechnungslegung

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Praxisbericht

Projektbericht

Präsentation

Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wissenschaftliches Praxisprojekt

Academic Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0091 (Version 5.0) vom 22.12.2014

Modulkennung

22B0091

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Elementarpädagogik (B.A.)
Midwifery (B.Sc.)
International Business and Management (Bachelor) (B.A.)
Öffentliche Verwaltung (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Pflegerwissenschaft (B.A.)
Pflegermanagement (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Wissenschaftliche Praxisprojekt bildet den Abschluss des Studiums der Studierenden. Es integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Projekt können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevantes Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studienprogramm erworben haben, aufbauen.
- haben das fachliche und überfachliche Wissen und Können, um studienprogrammbezogene Theorie und Praxis zusammenzuführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen und diskutieren zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können das im Studium erworbenen instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Projektergebnisse einsetzen, d.h. sie können

- erforderliche Daten erheben und interpretieren,
- fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
- Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang und
 - die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich - unter Umständen auch in einer Fremdsprache - differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihres Projekts hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und die Beurteilung in Empfehlungen umwandeln und Umsetzungsmöglichkeiten aussprechen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u.a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Für den Studiengang Öffentliche Verwaltung: erfolgreicher Abschluss der ersten praktischen Studienzeit, alle Leistungspunkte des ersten Studienabschnitts und insgesamt mindestens 100 Leistungspunkte

Für die betriebswirtschaftlichen Studiengänge: Erfolgreiche Durchführung eines betriebswirtschaftlichen Projekts

Modulpromotor

Gehmlich, Volker

Leistungspunkte

20

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
10	individuelle Betreuung
10	Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
580	Wiss. Praxisprojekt

Literatur

Cameron, S. (1999) The Business Student´s Handbook, Financial Times/Pitman
Jankowicz, A.D. (1997), Business Research Projects, International Thomson Business Press

Prüfungsform Leistungsnachweis

Projektbericht und mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Autor(en)

Gehmlich, Volker

Zentrale Aspekte von Familienunternehmen

Central Aspects of Family guided Companies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0819 (Version 4.0) vom 25.02.2016

Modulkennung

22B0819

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Familiengeführte Unternehmen
Besondere Anreizstrukturen
Spezifische Rahmenbedingungen für die Unternehmensführung und -finanzierung

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Unternehmensfinanzierung
(vgl. Modulbeschreibung "Grundlagen der Unternehmensfinanzierung")
2. Finanzmärkte und Bewertung
(vgl. Modulbeschreibung "Finanzmärkte und Bewertung")
3. Spezifische Themenstellungen von Familienunternehmen:
 - 3.1 Strategische Unternehmensziele
 - 3.2 Finanzierungsziele
 - 3.3 Finanzierungsrestriktionen
 - 3.4 Finanzierungsinstrumente
 - 3.5 Unternehmenssteuerung
 - 3.6 Steuerliche und rechtliche Optimierungsansätze
 - 3.7 Bilanzpolitische Fragestellungen
 - 3.8 Mitarbeiterführung und -motivation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über Grundkenntnisse hinsichtlich der spezifischen Rahmenbedingungen und Anforderungen von Familienunternehmen an die Unternehmensfinanzierung, -steuerung, Besteuerung und Mitarbeitermotivation/führung.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Fallstudien
Referate
Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im "Finanzmanagement, Rechnungswesen, Steuern, Controlling"

Modulpromotor

Kruth, Bernd-Joachim

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kruth, Bernd-Joachim
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Übungen
----	---------

30	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsform Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 1-stündig
Klausur 1-stündig und Assignment
Klausur 2-stündig
Referat
Praxisbericht
Präsentation
Experimentelle Arbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Autor(en)

Kruth, Bernd-Joachim